



# DORFLÄBE

## FARNERN RUMISBERG

NR. 42 | NOVEMBER 2024

FRONARBEITSTAG IN FARNERN | SEITE 5  
SINGTASTIC IN NEUENBURG | SEITE 28



Dorfläbe Nr. 42  
2/2024 | November 2024

**Herausgeber**  
Einwohnergemeinden Farnern und Rumisberg  
www.farnern.ch  
www.rumisberg.ch

**Verteiler**  
Gratis für alle Haushaltungen in den  
Gemeinden Farnern und Rumisberg.  
Einzelverkauf CHF 10.–  
Abonnement mit Zustellung CHF 20.–  
(pro Jahr)

**Auflage**  
410 Exemplare

**Inserate**  
Einwohnergemeinde Rumisberg  
ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratepreise:  
1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–  
½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–  
¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–  
¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

**Redaktionsteam**  
Mirjam Keller-Kopp  
mirjam.kopp@bluemail.ch | 032 530 02 36

Barbara Cahen

**Gestaltung und Druck**  
Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

**Redaktionsschluss Ausgabe 1/2025:**  
2. April 2025

**Titelbild**  
Nick und Sven Müller auf ihrem  
Seifenkisten-Vierspänner. (Foto: Mirjam Keller)

EDITORIAL

«Ich gehe auf einen Gipfel,  
und wenn ich wieder herunterkomme,  
bin ich ein anderer Mensch.»

Peter Habeler (Bergsteiger/Bergführer)

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn wir uns auf den Weg machen, einen Gipfel zu erklimmen, erleben wir nicht nur die körperliche Anstrengung, sondern auch den Genuss der Natur. Hier am «Bärg» mit dem tollen Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür, sind die Möglichkeiten dafür zahlreich. Vielleicht haben Sie in den letzten Wochen auch eine Herbstwanderung, eine Biketour oder einen schönen Spaziergang gemacht? Die neue gestaltete Sagenwegkarte von Pro Jura Bipperamt (Seite 37) liefert Ideen und Routenvorschläge.

Oft sind es auch die kleinen Pausen, in denen wir durchatmen und die Aussicht geniessen (vielleicht in einem unserer Berg-Restaurants), die uns die Augen für das Wesentliche öffnen: die Veränderung, die in uns stattfindet. Wir lassen den Alltag hinter uns, Lüften den Kopf, sammeln neue Erfahrungen und kehren mit frischem Elan zurück.

Das Zitat von Peter Habeler lädt uns aber auch dazu ein, über die Gipfel in unserem eigenen Leben nachzudenken. Über die persönlichen Herausforderungen und Wachstumsprozesse. Denn jeder Aufstieg – sei er physisch metaphorisch – prägt uns. Oft sind es die kleinen Gipfel im Alltag – ein gelungenes Fest, eine gemeinsame Wanderung oder die Unterstützung in schwierigen Zeiten – die uns als Person stärken und als Gemeinschaft weiterbringen. Wie wichtig

es ist, wenn man von einer Gemeinschaft «in die Mitte genommen wird», lesen Sie im Porträt von Betli Schär, der ältesten Bewohnerin von Farnern (Seite 18).

Was eine Gemeinschaft zu leisten vermag, wurde zum Beispiel auch am allerhand unterWEGs-Wochenende in Rumisberg deutlich. Es war sehr schön zu sehen, was in einem 500-Seelen «Dörfli» möglich ist, wenn viele mit anpacken und ihren Beitrag zum Gelingen eines schönen Dorffestes leisten (Seite 24).

In diesem Sinne laden wir Sie ein, aktiv an unseren Dorfgemeinschaften teilzunehmen – die Möglichkeiten sich einzubringen, sind zahlreich, wie Sie beim Lesen dieser Dorfläbe-Ausgabe feststellen werden. Auch finden Sie in diesem Heft viele Veranstaltungstipps (Seite 45) und damit Möglichkeiten, Leute vom «Bärg» kennenzulernen, sich zu treffen und auszutauschen.

Auf zu neuen Höhen – hier bei uns am «Bärg»!

Für das Redaktionsteam  
Mirjam Keller

GEMEINDENEWS

Versammlung vom 2.12.2024  
der Einwohnergemeinde Farnern

- Traktanden:**
1. Budget 2025; Beratung und Genehmigung
  2. Anpassung Personalreglement; Beratung und Genehmigung
  3. Anpassung Gebührentarif zum Abfallreglement; Beratung und Genehmigung
  4. Ersatzwahl 1 Gemeinderatsmitglied
  5. Informationen Gemeinderat
  6. Verschiedenes

Die Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt den Bewohnern mittels Botschaft zugestellt.

Kehrrichtabfuhr  
über die Feiertage

Morgensammlung über die Feiertage:  
Dienstag, 24.12.2024, ab 7.00 Uhr  
Dienstag, 31.12.2024, ab 7.00 Uhr

**Weihnachtsbäume:  
Verkauf am 20.12.2024**

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt am Freitag, 20. Dezember 2024, von 16.00–18.00 Uhr, bei Isidor Ackermann, Ressortleiter Wald, Dorfstrasse 51, Farnern (oder nach telefonischer Vereinbarung mit Isidor).

Spezialbestellungen bitte spätestens bis 9. Dezember 2024 telefonisch an Isidor Ackermann unter 079 504 67 73.

AHV/EL (Filiale Oberbipp)

Rückerstattung der Krankheitskosten – Einreichung / Frist

Krankheitskosten können nur innerhalb von 15 Monaten seit Rechnungstellung geltend gemacht werden. Für die Prüfung des Anspruches sind Kopien von Belegen (keine Originale) der AHV-Zweigstelle Oberbipp einzureichen. Direkt bei der Ausgleichskasse des Kantons

Bern eingereichte Unterlagen werden der zuständigen AHV-Zweigstelle weitergeleitet und führen zu Verzögerungen.

Rentenvorausberechnung

Die Rentenvorausberechnung gibt Auskunft über die voraussichtlich zu erwartenden Renten der AHV. Sie zeigt auf, mit welchen Rentenbeträgen bei der Pensionierung, einer Invalidität oder im Todesfall für die Angehörigen gerechnet werden kann. In bestimmten Lebenssituationen (z.B. vor Entscheid über den Abschluss eines Vertrages der 3. Säule, Erwerb von Wohneigentum oder bei Zivilstandsänderungen) sind Rentenvorausberechnungen sinnvoll. Es ist zudem nützlich, beim Erstellen eines Finanzierungsplans für Ihre Altersvorsorge, die Beträge der zu erwartenden Altersrenten zu wissen.

Für die Vorausberechnung von Renten gelten im Wesentlichen die gleichen Regeln wie für normale Rentenberechnungen. Für Rentenvorausberechnungen sind massgebend:

- die gegenwärtigen persönlichen Verhältnisse (bisherige Beitragsdauer

und bisheriges Einkommen) und das heute geltende Recht

- zukünftige Verhältnisse (z.B. zu erwartendes Einkommen, Lohnentwicklung, Veränderung Arbeitspensum, Auswanderung, usw.)

Rentenvorausberechnungen sind nicht verbindlich.

Je näher vor der Pensionierung die Rentenvorausberechnungen erstellt werden, umso zuverlässiger sind diese.

Das Gesuch um vorzeitige Rentenberechnung kann bei der AHV-Zweigstelle oder direkt bei der zuständigen Ausgleichskasse eingereicht werden.

Bei verheirateten oder in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen muss für die Rentenvorausberechnung zwingend je ein Antrag pro Person ausgefüllt werden. Die beiden Anträge sind gleichzeitig an dieselbe Ausgleichskasse einzureichen. Somit können auch die Leistungsbeträge im Zeitpunkt des gemeinsamen Bezugs von Leistungen der AHV oder IV ermittelt werden. Der Antrag ist bei derjenigen Ausgleichskasse einzureichen, die aktuell für den Bezug der AHV-Beiträge des erstrentenberechtigten

Abfallentsorgung

In letzter Zeit haben wir festgestellt, dass Abfall (z.B. Karton, Pizzaschachteln, etc.) ohne die gebührenpflichtigen Marken in die Abfallcontainer geworfen wird.

Bitte beachten Sie, dass ausschliesslich gebührenpflichtige Abfallsäcke in die Abfallcontainer entsorgt werden dürfen. Alternativ kann Abfall auch in anderen geeigneten Behältnissen entsorgt werden, sofern diese mit den entsprechenden Gebührenmarken versehen sind.

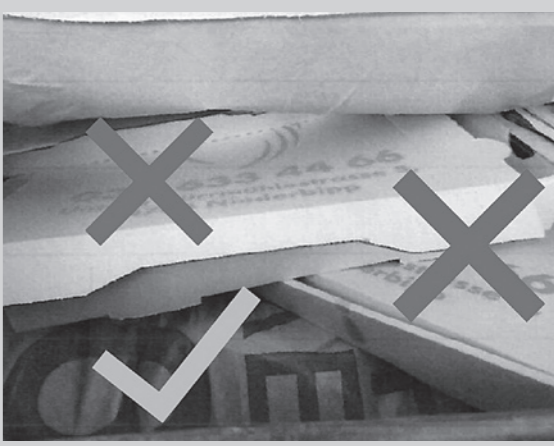
Abfallsäcke sowie Marken können auf der Verwaltung Farnern oder in anderen Verkaufsstellen bezogen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Verkauf von Kebag-Kehrachtsäcken

Auf der Gemeindeverwaltung können nach wie vor KEBAG Kehrachtsäcke sowie Gebührenmarken bezogen werden:

35 l Kehrachtsäcke	CHF 9.90
60 l Kehrachtsäcke/Bündelmarke bis 10 kg	CHF 14.70
110 l Kehrachtsäcke/Sperrgutmarke bis 20 kg	CHF 26.50
800 l Containerband	CHF 149.–



ten Ehegatten zuständig ist, respektive an die Ausgleichskasse, die bereits Leistungen ausrichtet.

Sämtliche Anliegen sind direkt an die Zweigniederlassung Oberbipp zu richten.

Zuständige Sachbearbeiterin:  
Diana Domgjoni (Tel. 032 636 42 73, diana.domgjoni@oberbipp.ch)

Weitere Informationen, Formulare und Merkblätter finden Sie auch im Internet unter akbern.ch oder ahv-ivinfo.ch.

### Öffnungszeiten über die Feiertage 2024/2025

Über die Feiertage bleibt die Verwaltung ab Montag, 23. Dezember 2024 bis Sonntag, 5. Januar 2025 geschlossen.

Ab Montag, 6. Januar 2025 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

### Daten 2025 Gemeindeversammlungen

Der Gemeinderat Farnern hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2025 wie folgt festgelegt:

- Montag, 23. Juni 2025
- Montag, 1. Dezember 2025

### Zivilschutzeinsatz in Farnern – Wanderweg-Sanierung erfolgreich abgeschlossen



Anfang September 2024 fand in Farnern ein dreitägiger Zivilschutzeinsatz statt, bei dem neun Angehörige des Zivilschutzes tatkräftig zur Sanierung des Wanderwegs vom Attiswiler Rank bis zur Schollhütte beitrugen. Unter besten Bedingungen und mit grossem Engagement wurde der Weg wiederhergestellt, sodass Wanderer diesen beliebten Abschnitt nun sicher und bequem nutzen können.



Die Zivilschützer leisteten hervorragende Arbeit. Besonders geschätzt wurden die gemeinsamen Mahlzeiten, die in den Restaurants Stierenberg und Vorderer Schmiedenmatt serviert wurden. Sie sorgten für eine willkommene Stärkung und trugen zur guten Stimmung im Team bei.

Dank des Einsatzes konnte der Wanderweg in kurzer Zeit in neuem Glanz erstrahlen, was sowohl die Gemeinde Farnern als auch die zahlreichen Wanderer erfreut. Ein herzlicher Dank geht an die Angehörigen des Zivilschutzes und dem Organisator für ihren wertvollen Beitrag zur Erhaltung der lokalen Wanderwege.

### Seniorausflug von Attiswil und Farnern – ein erlebnisreicher Tag für 90 Teilnehmende

Am Dienstag, 3. September 2024, nahmen 90 Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Attiswil und Farnern am alljährlichen Seniorausflug teil. Begleitet wurden sie von einigen Betreuenden und die Reiseleitung lag in den erfahrenen Händen von Andrea Allemann, Gemeinderätin von Farnern, die mit viel Engagement und Herzlichkeit durch den Tag führte.

Der Ausflug begann pünktlich um 9.00 Uhr mit der Abfahrt des Cars vom Dorfplatz in Farnern. In Attiswil am Bahnhofplatz stieg die restliche Reisegruppe hinzu und gemeinsam starteten die Seniorinnen und Senioren bei bester Laune zu ihrem Ziel. Schon die Fahrt durch die malerische Landschaft war ein Genuss. Vor dem Mittag erreichte die Gruppe die Schaukäserei in Affoltern im Emmental, wo sich die Teilnehmenden bei einem köstlichen Mittagessen, das in gemütlicher Atmosphäre den perfekten Rahmen

bot, um sich auszutauschen und das Zusammensein zu geniessen. Das gemeinsame Essen, gespickt mit lebhaften Gesprächen, war ein weiterer Höhepunkt des Tages.

Am Nachmittag gab es noch Zeit für individuelle Entdeckungen in der Schaukäserei oder einfach, um die wunderschöne Umgebung und das herrliche Wetter zu geniessen. Abgerundet wurde der Besuch durch ein feines Dessert, das die Sinne verwöhnte und den Tag kulinarisch perfekt machte.

Gut gelaunt trat die Gruppe die Rückfahrt an und kehrte wohlbehalten nach Attiswil und Farnern zurück. Die Reise war für ein voller Erfolg und hinterliess bei den Teilnehmenden bleibende, fröhliche Erinnerungen. Sie bot nicht nur spannende Erlebnisse, son-



dern stärkte auch den Zusammenhalt und die Freundschaften.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die diesen wunderbaren Tag möglich gemacht haben.

### BAUWESEN

#### Baubewilligungen

Erteilte Baubewilligungen seit Frühjahr 2024:

- Ackermann Isidor, Dorfstrasse 51  
Neubau Schulungs- und Gestaltungsraum
- Schneeberger Esther, Acherliweg 9  
Ausbau Einfamilienhaus und Erweiterung Terrasse
- Allemann Stefan & Christine, Acherliweg 11  
Neue Umgebungsgestaltung und Erstellen eines Velounterstandes
- Wuillemin Roland & Weinheimer Birte, Dorfstrasse 22  
Projektänderung: Aussenaufstellung der im Innenraum bewilligte Luft/Wasser-Wärmepumpe

**STERNENWEG** ★ ★ ★ ★ ★

**Advent in Farnern – schon bald leuchten wieder die Sterne**

Die Sterne für den Sternenweg können am Mittwoch, 13. November 2024 ab 19.30 Uhr im Pintli abgeholt werden. Bitte teilt uns vorgängig euer Wunschdatum mit, damit wir die Daten koordinieren können (Telefon Jrène 032 636 42 15 oder 079 363 39 24).

Wir freuen uns bereits jetzt auf die bevorstehende Adventszeit und auf gemeinsame, gemütliche Stunden.

Jrène Berger und Manuela Berger



### FRONARBEITSTAG IN FARNERN

#### Ein toller Tag mit erstklassigem Einsatz

Bei strahlendem Sonnenschein fand, nach acht Jahren Pause, am 31. August, wieder der Fronarbeitstag in Farnern statt.

Es gab 37 Anmeldungen von Helfern, Frauen, Kindern und Männern. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt, die von Andrea Allemann, Samuel Berger, Jürg Egger und Isidor Ackemann begleitet und angeleitet wurden.

Die Gruppe von Samuel begann bereits am frühen Morgen, und machte sich auf den Weg zu unserem Pumpenhäuschen, das etwas Renovation nötig hatte. Mit allerlei Baumaschinen widmete sich diese Gruppe der Renovation der Zufahrt und dem Bach, der bei den starken Regenfällen überlaufen ist und allerlei Geröll zutage gebracht hat.

Alle anderen trafen sich um 9 Uhr bei der Gemeinde Farnern und wurden von Franz Geissmann begrüsst und eingeteilt. Die Mädels-Gruppe unter Andrea hat für alle ein wunderbares «Zmittag» gezaubert, das Sahnehäubchen war das Dessert von Meieli und Belinda Egger.

Die Gruppe mit Jürg Egger hat sich auf den Weg gemacht, um das Gässli beim Trafo Hüsli aufzuhübschen, eine neue Anschlagtafel zu montieren und verschiedene Bänkli zu erneuern. Dies sind zwei bei der Bättlerchuchi und eins beim 1. August Platz.



Die Gruppe von Isidor befreite den Bachlauf am «Bossgraben» von Weiden und Gestrüpp und später noch den Waldweg Richtung Waldhütte von überhängenden Ästen und Bäumen.

Wir wurden liebevoll umsorgt von dem «Chuchiteam» mit feinem Essen, gekühlten Getränken und nach getaner Arbeit gab es noch Würste vom Grill und Reste vom «Zmittag».

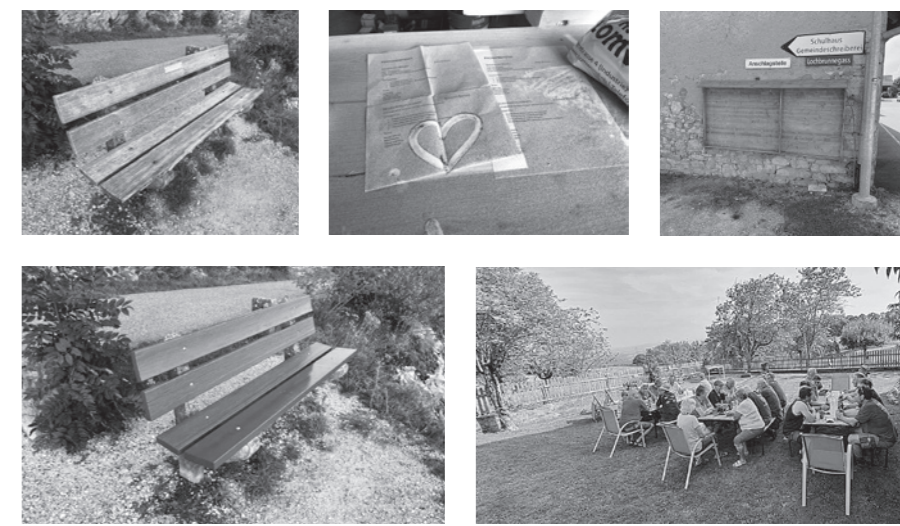
Alle haben fest mit angepackt und dabei den ganzen Tag ihren Humor behalten, trotz kleinerer und grösserer Verletzungen und hohen Temperaturen.

Es gab zwischendurch auch immer kleine Pausen, in denen man sich kennenlernen konnte, Gespräche führen konnte, die sonst vielleicht nicht zustande gekommen wären, und Verbindungen geknüpft wurden.

Es war ein toller Tag, der uns gezeigt hat, wie schön diese Gemeinschaft in Farnern ist, der unser Ort sehr am Herzen liegt.

Danke allen für den tollen Einsatz und die schönen Erlebnisse.

Barbara Cahen



**spitexana**  
GmbH



**DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“**

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

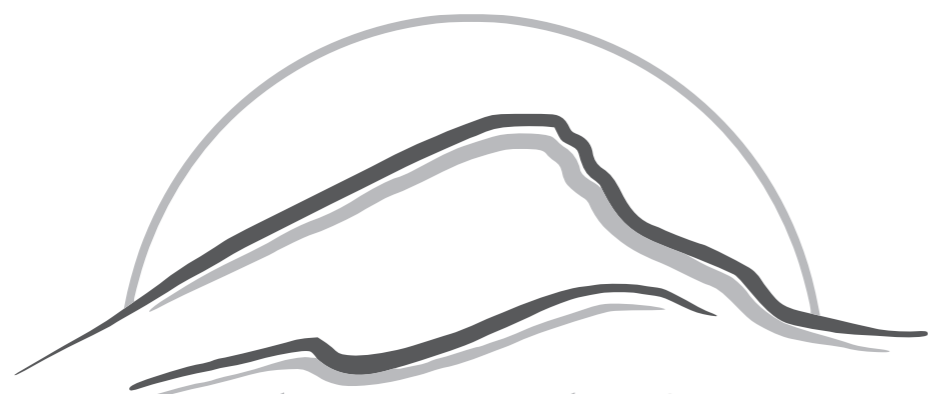
info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch



Oberer Winkel 10  
4539 Rumisberg  
Tel. 032 636 33 36  
Mobil 079 226 88 26

**Anderegg Keramik AG**  
Keramische Wand- und Bodenbeläge

[www.anderegg-keramik.ch](http://www.anderegg-keramik.ch)



Alpwirtschaft  
**Vordere Schmiedenmatt**  
Familie Scheidegger

4539 Farnern · [vordere-schmiedenmatt.ch](http://vordere-schmiedenmatt.ch) · 032 636 27 04

## ORDENTLICHE VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE

Montag, 25. November 2024,  
20.00 Uhr, Turnhalle,  
Mattenbodenweg 10, Rumisberg

### Traktanden:

1. Budget 2025
  - a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern
  - b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer
  - c) Genehmigung Budget Erfolgsrechnung 2025
  - d) Orientierung über Budget Investitionsrechnung 2025
  - e) Orientierung über Finanzplanung 2025–2029
2. Teilrevision Personalreglement
3. Verschiedenes/Informationen

Die Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt den Bewohnern mittels Botschaft zugestellt.

## Gemeindenachrichten

### Verwaltung

**Neu renovierte  
3-Zimmer-Wohnung am  
Oberer Winkel 19 in Rumisberg  
zu vermieten**

Die charmante 3-Zimmer Wohnung im ersten Obergeschoss des ehemaligen Lehrerhaus ist ab sofort oder nach Vereinbarung verfügbar. Die Wohnung verfügt über einen Aussenparkplatz, einen Balkon mit atemberaubender Aussicht, einen Garten für Ihre Entspannung, einen Keller mit einer Waschmaschine sowie einem Wäschetrockner. Für Ihren Komfort verfügt die Wohnung auch über eine moderne neue Küche mit einer Geschirrspülmaschine.

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns darauf, Ihnen Ihr neues Zuhause zu zeigen.



Gemeindeverwaltung Rumisberg,  
032 636 28 19 oder [ewg@rumisberg.ch](mailto:ewg@rumisberg.ch)

### Gemeinderat

#### Demission Christian Oehrli

Christian Oehrli hat seine Demission als Vizegemeindepräsident und Gemeinderat per 31. Dezember 2024 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung danken Christian Oehrli für die wohlwollende Arbeit zu Gunsten der Einwohnergemeinde Rumisberg.

Das Datum der Ersatzwahl wird im Anzeiger Oberaargau publiziert.

### Seniorenflug

Am Donnerstag, 12. September 2024 fand der jährliche Seniorenflug der Gemeinde Rumisberg statt. Die Reise führte die Seniorinnen und Senioren via Hallwilersee und Baldeggersee an den Vierwaldstättersee nach Weggis. Im Restaurant Riva, direkt am See gelegen, genossen alle das feine Essen. Gestärkt ging es für manche zu Fuss dem See entlang oder für einen Schwatz auf eine Bank am See.

Auf dem Heimweg wurde im Restaurant Rebstock in Wiedlisbach noch ein Kaffeehalt eingelegt, bevor es mit vielen Eindrücken wieder nach Rumisberg zurückging.

Die Reisenden erlebten einen abwechslungsreichen und gelungenen Ausflug. Die Organisatoren danken allen Beteiligten.



## Aus der Einwohnerkontrolle

### Wegzüge

In der Zeit vom 1. April 2024 bis September 2024 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Jost Stephanie nach Bern per 30.4.2024
- Scholz Bernhard nach Bern per 30.4.2024
- Tschui Leonie nach Hettiswil bei Hindelbank per 31.5.2024
- Schmid Eveline nach Egerkingen per 15.5.2024
- Schoetzau Adrian nach Egerkingen per 31.5.2024
- Kronenberger Janick & Rahel nach Oberbipp per 21.5.2024
- Müller Urs nach Buchs per 30.6.2024

- Fischer Marliese nach Buchs per 30.6.2024
- Tschumi Robin nach Solothurn per 30.6.2024
- Familie Sven & Martina Krattiger nach Wiedlisbach per 31.7.2024
- Ruch Marcel nach Häusermoos i.E. per 31.8.2024

### Zuzüge

In der Zeit vom 1. April 2024 bis September 2024 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Heiniger Andreas, Hauacherweg 18 per 1.5.2024
- Zurlinden Monika, Gummenweg 9 per 1.5.2024

- Familie Weilenmann Benjamin & Jessica, Oberer Winkel 19 per 2.5.2024
- Cecchini Remo, Lucherenweg 5 per 1.7.2024
- Schlegel Alexandra, Lucherenweg 5 per 1.7.2024
- Degen Fiona, Bodenacher 16 per 1.8.2024

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.



## BURGERGEMEINDE RUMISBERG

### Nationaler Burgertag in der Fuorenhütte

Bei wechselhafter Witterung, mal warm, mal kalt, konnten wir am 14. September rund 35 Bürger:innen und Einwohner:innen von Rumisberg zum nationalen Burgertag 2024 begrüßen.

Der Bürgerpräsident Ronny Anderegg informiert, dass das Budget nur zu einem bescheidenen Anlass reicht, daher konnten im Anschluss an das offerierte Aperó, alle ihre selbst mitgebrachten Esswaren auf dem Grill zubereiten.

Es war ein gelungener Anlass, fast ein bisschen wie ein Familientreffen. Es konnten viele bekannte Gesichter begrüsst werden und es fanden rege Gespräche statt. Was da alles genau diskutiert wurde, wollen wir an dieser Stelle nicht verraten.

Beim Schätzspiel (wie schwer ist der vor Ort trockene Ster Holz?) gab es viele Spekulationen. Mit geschätzten 483 kg kam ein Gewinner der Lösung von 479,5 kg sehr nahe. Wir gratulieren herzlich zum Gewinn und hoffen, dass das Holz schön warm gibt.

In der warmen «Fuorenhütte-Stube» wurde dann noch bis in die späten Abendstunden in geselliger Runde beisammen gesessen und auf ein gelungenes Fest angestossen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben, sowie bei allen Besucher:innen für ihr Erscheinen und wer weiss, vielleicht gibt es diesen Anlass wieder einmal.

Claudia Ryf

## WERKHOF RUMISBERG

### Werkhof Rumisberg informiert

#### Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung am Dienstag läuft problemlos, bis auf einen Fuchs, der sich immer wieder an den schon am Vorabend herausgestellten Abfallsäcken bedient. Darum bitte ich Sie, die Abfallsäcke möglichst erst am Dienstagmorgen am Strassenrand zu deponieren.

Die Robidogkasten werden auch gut genutzt, worüber ich spätestens beim Mähen sehr dankbar bin. Wie sich das beim Fadenmähen kurz vor Mittag anfühlt, wenn sich so ein Haufen über das Helmgitter verteilt, möchte ich Ihnen hier nicht näher beschreiben...

#### Wasserversorgung

Nach dem schneearmen Winter 23/24 hatte ich doch recht Bedenken, die Wasserversorgung im Sommer 2024 aufrecht erhalten zu können ohne Wasser ab Wiedlisbach zuführen zu müssen.

Die Frühlingsmonate bis in den Sommer hinein waren doch sehr regnerisch und meine Bedenken waren Anfang August verschwunden. Die momentane Lage ist so, dass sich die Quellzuflüsse bei rund 145 l/min. eingependelt haben. Das heisst, dass der kritische Punkt von 100 l/min. dieses Jahr wohl nicht erreicht wird.

Die Robidogkasten haben jedoch einen kleinen Haken, der sich nicht beseitigen lässt. Die Kartonrollen der Säcke quellen je nach Luftfeuchtigkeit leicht auf und die Abreisstelle ist dann im Kasten drin. Ziehen Sie also bitte langsam an den Säcken und der nächste Benutzer dankt es Ihnen.

Die Neophyten Sammelstelle läuft nicht schlecht. Bis Anfang September wurden rund 8000 Liter Neophyten fachgerecht entsorgt. Ich stelle jedoch immer wieder fest, dass es bei vereinzelt Liegenschaften im-

Trotzdem bin ich froh, wenn grössere Wasserbezüge (ab 3000 Liter innerhalb einer Stunde) bei mir angemeldet werden. Die Reservoirüberwachung alarmiert mich jeweils, wenn grössere Wassermengen verbraucht werden und ich suche einen Rohrbruch, der sich im Nachhinein als Poolbefüllung herausstellt.

Der Zustand unserer Versorgung ist zwar alt, hat noch diverse sanierungsbedürftige Installationen, aber entspricht immer noch den Normen, die wir auch bei Kontrollen des Kantons erfüllen.



mer noch zu sehr starken Ausbreitungen, vorwiegend mit Berufskraut, kommt.

Bitte helfen Sie mit, den Berg frei von invasiven Neophyten zu halten. Die Merkblätter sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Oder scannen sie den QR-Code und lernen sie die für den Kanton Bern relevanten invasiven Neophyten kennen.

Ebenfalls sind ständig Sanierungsarbeiten am Wassernetz im Gange. Die Druckreduzierstation Rütelen wurde komplett erneuert und eine Ringleitung im Gummenweg steht auch in den Startlöchern für den Baubeginn.

Das zweite Standbein (Notversorgung) ist beim AWA in Abklärung und ich hoffe, dass wir zeitnah darüber informieren können.

Bei allfälligen Fragen über die Wasserversorgung sprechen Sie mich doch gerne direkt an.



#### Winterdienst

Oh ja, der nächste Winter kommt bestimmt!

Der Winterdienst fängt schon bald mit der Pikett-Planung, dem Aufstellen und Befüllen des Salzsilos und dem Einrammen der rund 500 Schneepfosten an.

Wenn dann der erste Schnee liegt, fällt immer wieder auf, dass Büsche und Bäume unter der Schneelast oft bis weit in das Lichtraumprofil der Strasse hinausragen. Das bedeutet für uns, dass wir solche Hindernisse umfahren müssen, denn wir sind es leid, ständig abgerissene Positionsfahnen und abgeschlagene Lampen zu reparieren.

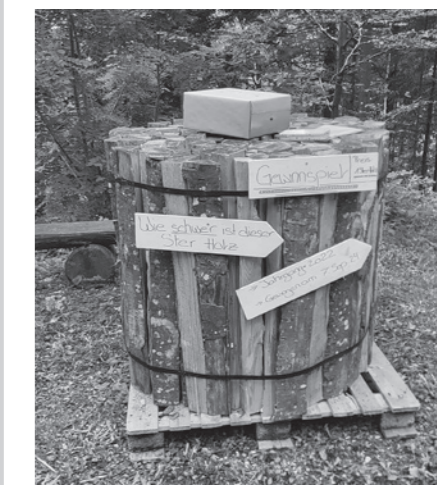
Darum bitte ich Sie, beim Heckenrückschnitt im Herbst kurz an den Winterdienst zu denken und allenfalls auch eine Hecke etwas

kürzer zu schneiden. Auch halbwegs auf der Strasse parkierte Autos sind für den Winterdienst ein Hindernis. Auch diese müssen für umfahren und meist bleibt ungewollt ein Schneewalm liegen, der dann für Unverständnis sorgt.

Darum: Danke fürs Freihalten der Fahrbahn für den Winterdienst. So können auch wir – wenn der Tag erwacht – sagen: Bahn frei für ihre Sicherheit.

Nun wünsche ich ihnen noch einen schönen Herbst. Bei Fragen stehe ich gerne während der Arbeitszeit zur Verfügung.

Roland Müller  
Werk- und Brunnenmeister Rumisberg



## Adventsfenster Rumisberg 2024

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und gemütliche Stunden im Advent. Die aktuelle Liste mit allen Adventsfenstern ist auf [www.mirzäme.ch](http://www.mirzäme.ch) zu finden.

Wer gerne noch ein Adventsfenster anmelden möchte, findet die Infos ebenfalls auf der Website.

Eine Tasse bedeutet, dass jeweils zwischen 18.00 und 20.00 Uhr etwas ausgegeben wird. Besucher:innen bringen ihre eigene Tasse mit.



Datum	Anlass
So, 1.12.	☕ 10.00–12.00 Uhr: Wir schmücken den Dorfweihnachtsbaum, bring einen (selbstgebastelten) Stern für den Weihnachtsbaum mit. Das mir zäme serviert Tee & Züpfle.
Do, 5.12.	☕ Familie Diana und Christoph Jordi, Erlibachweg 15
Fr, 6.12.	☕ Isabella Ryter, altes Ofenhaus, Wolfsbergstrasse 2
Sa, 7.12.	☕ Manuela und Peter Wyss, Mälbacherweg 13
Mo, 9.12.	☕ Adventssport beim Sportclub Rumisberg Farnern Das Sportangebot ist offen für alle! 18.30–19.30 Uhr Bodyforming 20.00–21.30 Uhr Polysport Bewirtung & Begegnung vor der Turnhalle
Do, 12.12.	☕ Familie Bettina und Simon Flückiger, Breitebünweg
Fr, 13.12.	☕ Spycher-Beizli: Glühwein & Tee im Gewölbekeller
Sa, 14.12.	☕ Familie Bettina und Ronny Anderegg, Ob. Winkel 10
Mo, 16.12.	☕ Schule Berg
Do, 19.12.	☕ Christina und Michael Thaler, Kuhgasse 20
Fr, 20.12.	☕ Familie Simone und Markus Stucki, Hauacherweg 10
Sa, 21.12.	☕ Burgergemeinde Rumisberg: Ab 15.00 Uhr auf dem Dorfplatz – Weihnachtsbaumverkauf
So, 22.12.	☕ 17.00 Uhr Weihnachtsfilm im Dachstockkino anschliessend Suppe vom Feuer, Niklaus Maurer, Dorfstrasse 21



# Gabi AG

## Carrosserie Niederbipp

Renkholzweg 2  
4704 Niederbipp  
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,  
Hagelschäden und Schadenmanagement  
mit allen Versicherungen [www.gabiag.ch](http://www.gabiag.ch)

## SOMENENYO – HILFSPROJEKT IN TOGO

## Beruf und Ausbildung für junge Frauen in Togo



Wir durften im Mai und Juni Eugénie aus Togo beherbergen. Sie lebt in einem Ort in Togo, der wie Farnern, etwa 250 Einwohner hat. Der grösste Unterschied ist wohl, dass er am Meer liegt und es dort immer warm ist.

Eugénie war das erste Mal in ihrem Leben ausserhalb von Afrika. Und es war sehr spannend diese Zeit mit ihr zu verbringen.

Unser Herd hat sie völlig überfordert, denn sie kocht zu Hause in Lehmöfen und auf dem offenen Feuer. Meistens zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf, wo sie am Mittag das Essen für mehrere Familien zubereiten. Generell war es für sie komisch, dass man sich aus dem Dorf wegbewegt, um zum Beispiel eine Stadt zu besichtigen. Sie geht nur in die Stadt, um Essen zu kaufen, oder jemand zu besuchen. Oder eben um einen Beruf zu lernen.

Eugénie hat Agronomin, also Bäuerin, gelernt. Dies war mit Hilfe von Alex Dobmaier, dem Bruder von Andreas Cahen, möglich. Denn es ist nicht so einfach in Togo einen Beruf zu lernen, da man in die Stadt muss und eine Unterkunft braucht, die sich die meisten nicht leisten können. Alex Dobmaier kümmert sich, mit Hilfe seiner Ansprechpartner und Freunde in Togo, um den Vertrag zur Lehrstelle, und um die Unterkunft der Frauen am Ausbildungs-ort. Seit nunmehr 14 Jahren unterstützt er junge Frauen in Togo bei der Ausbildung in verschiedenen Berufen zum Beispiel Schneiderin, Coiffeuse, Krankenschwester, Polymechaniker oder auch in Bereichen wie Informatik, und

Agronomie. Bereits 40 jungen Frauen konnte so eine Perspektive geboten werden.

Bei allerhand unterWEGs hatten Andreas und sein Bruder Alex einen Stand mit Produkten aus Togo. Feuerfächer, Hemden, Blusen, Tischsets, Holzfiguren. Alle Artikel aus Stoff sind von aktuellen Lehrtöchtern gefertigt. Alex zeigte Bilder und berichtet Interessierten vom Alltag in Togo.

Neben der Organisation einer Lehrstelle, ist Alex auch auf der Suche nach Utensilien und Geräten, mit denen er die Infrastruktur der Lehrbetriebe verbessern kann. So sammelt er zum Beispiel funktionsfähige Nähmaschinen (egal ob mechanisch oder elektrisch) für Schneiderrein oder steriles Verbandsmaterial, Spritzen und Infusionsbesteck für Krankenhäuser. Letztes



Jahr konnte er aus der Auflösung einer Praxis sogar ein Röntgengerät mit nach Togo verschiffen.

Ein wichtiger Punkt ist ausserdem die Finanzierung der Ausbildungen. Hierfür sucht er Göttis oder Gotten, die bereit sind, eine Ausbildung einer jungen Frau in Togo zu finanzieren. Das sind monatliche Beträge von CHF 45.–, oder eben auch grössere Beträge ab CHF 1100.– für Studiengänge nach einer Ausbildung.

Ein tolles Projekt, das den Frauen in Togo eine Perspektive bietet. Denn auch in Afrika ist das Leben mit Beruf leichter als ohne. Oder wie der Name des Projekts Somenenyo in der Sprache Ewe bedeutet: morgen wird's besser oder die Zukunft wird besser.

Barbara Cahen

### Hilfe dringend gesucht!

Falls du interessiert bist, etwas hast, dass du gerne weitergeben möchtest, eine Patenschaft übernehmen willst oder in einer anderen Form (z.B. durch den Kauf von Stoffen oder Produkten) das Projekt von Alex Dobmaier unterstützen magst, dann melde dich doch gerne bei Alex, [www.dobmaier.ch](http://www.dobmaier.ch) oder direkt über [afrika@dobmaier.ch](mailto:afrika@dobmaier.ch) oder 079 416 67 00.

Alex Dobmaier gibt sehr gerne Auskunft dazu und freut sich über jede Hilfe.

## Babygalerie



Ryf Lorin, geboren am 1. Mai 2024  
Sohn von Martina und Gerhard Ryf,  
Rumisberg

## A2 – KREATIVITÄT AM BERG

## «Das Atelier ist fast ein bisschen unser Therapieraum»

Andrea Will-Egger und Andrea Allemann sind beide in Farnern aufgewachsen und seit der Kindheit befreundet. Wie das Leben so spielt, war der Kontakt in den letzten Jahren eher lose. Ein Kreativtag hat die alte Freundschaft wieder aufleben lassen und ein Kelleratelier voller Betonwerke hervorgebracht.

«Komm, lass uns wieder mal einen Tag Auszeit nehmen und etwas Schönes für uns machen», haben sich die beiden vor einiger Zeit gesagt. Andrea Allemann wollte schon lange einmal den Schriftzug Farnern aus Betonbuchstaben herstellen. Den haben die beiden dann an ihrem Kreativtag betoniert, Andrea Will-Egger hat diesen spontan auf ein Brett gestellt, mit Ästen, Moos und Rinde dekoriert und so sind ihre Betonobjekte entstanden. Im Nu schwirrten noch ganz viele Ideen in ihren Köpfen herum. So sind aus dem einen Kreativtag viele weitere kreativen Stunden entstanden.

Im Keller von Andrea Will-Egger in Rumisberg haben die beiden ein kleines Atelier eingerichtet. Dort wird an Betonmischungen geprübelt, Buchstaben geschliffen und neue Ideen entwickelt. «Andrea ist für die Betonmischung zuständig, das Schlieffen der Buchstaben ist mein Job – das entspannt mich total», erzählt Andrea Allemann. «Wir lachen viel, wir quatschen, wir können aber auch gut schweigend nebeneinander arbeiten. Das passt einfach», erzählen die beiden und fügen lachend an: «Das Atelier ist fast ein bisschen unser Therapieraum.»

Diesen Sommer haben die beiden mit ihren Beton-Werken am Markt von allerhand unterWEGs mitgemacht. «Wir wussten nicht, was uns erwartet und waren von den Reaktionen der Leute überwältigt.»

«Aber das Wichtigste ist schon, dass wir Freude haben beim Herstellen der Betonobjekte, dass wir das Kreativsein geniessen können. Es ist unser Hobby und soll kein Stress werden. Wenn die Objekte anderen Leuten auch gefallen, umso schöner.» Ob sie an weiteren Märkten mitmachen, ist noch nicht entschieden. Jetzt tüfteln die beiden



Andreas erstmal an ein paar saisonalen Weihnachtsobjekten und freuen sich über Wichtel, Chlausensäckli und Weihnachtsglocken aus Beton. Als gelernte Floristin hat Andrea Will-Egger 16 Jahre lang mit dem «Blumechrättli» ein eigenes Geschäft in Wiedlisbach betrieben. Andrea Alle-

mann hat neuen Jahre lang in Wiedlisbach ein Kaffee geführt: «Da habe ich immer sehr gerne Jahreszeitendekorationen gemacht». Mit «A2» und ihrem Hobby haben sie sich nun ein bisschen Kreativität in den Alltag zurückgeholt.

Mirjam Keller

# DESIGNKÜCHEN

Niederbipp by Theo Zbären



## Küchendesign & Innenarchitektur der Extraklasse

In einer Symbiose aus Ihren Wünschen und unserer Kreativität kreieren wir seit über 30 Jahren Ihre ganz persönliche Traumküche.

Obere Dürrmühlestrasse 12a

4704 Niederbipp

032 633 22 20

design-kuechen.ch

*Brauchen Sie ein individuelles Geschenk?  
A2 hat vielleicht das Passende – rufen Sie an.*

Andrea Will-Egger, 079 643 99 94  
Andrea Allemann, 079 236 56 60





Profitieren Sie von einer  
★★★★★-Beratung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

 **Clientis**  
Bank Oberaargau

**HOFSTETTER AG FLUMENTHAL**  
4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

seit 1960 im Dienst  
der Kunden!

Spezialisten



**Tankrevision**

Tanksanierung

Tankbau Tankrückbau

Metallbau Schlosserei

Baselstrasse 31  
4534 Flumenthal

032 637 59 00  
info@hofstetter.ag  
www.hofstetter.ag

## Hausarztpraxis Niederbipp im Gesundheitszentrum Jura Süd

### Hausarztpraxis Niederbipp

In unseren modern eingerichteten Räumlichkeiten stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Falls notwendig und von Ihnen gewünscht ist durch den Kontakt mit dem Spital Region Oberaargau in Langenthal eine enge Zusammenarbeit mit Spezialistinnen und Spezialisten und eine stationäre Weiterbetreuung jederzeit gewährleistet.

### Unsere medizinischen Dienstleistungen

- Hausärztliche Betreuung
- Individualisierte Reise- und Impfberatung
- Evidenzbasierte Screening-Untersuchungen für jede Altersgruppe
- Notfallbehandlungen inklusive Wundversorgungen
- Ultraschall / Sonographie
- EKG, Spirometrie, 24h-Blutdruck Untersuchung
- Breite Palette an Laboruntersuchungen vor Ort
- Medikamentenbezug inklusive Infusionstherapien

Wir freuen uns darauf, auch neue Patientinnen und Patienten in der Hausarztpraxis in Niederbipp willkommen zu heissen und Ihnen eine erstklassige medizinische Betreuung zu bieten.

### Anmeldung

Montag – Freitag,  
8.15 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

hausarztpraxis  
niederbipp ●

## Umgang mit Füchsen



Der Rotfuchs ist mittlerweile in vielen Dörfern und Städten der Schweiz heimisch geworden. Rotfüchse sind äusserst anpassungsfähig. Die Wohngebiete des Menschen bilden für sie einen günstigen Lebensraum. Der Fuchs konnte sich dank verbesserter Nahrungsvfügbarkeit (Komposthaufen, Abfälle etc.) in diesen Gebieten ansiedeln.

### Verhaltensweisen für einen konfliktarmen Umgang mit dem Rotfuchs

Füchse greifen unter normalen Umständen Menschen nicht an, denn sie sind nicht aggressiv. Füchse sollen die natürliche Distanz zum Menschen behalten, da sie sonst sehr aufdringlich werden können. Es ist daher von grosser Bedeutung, Füchse als Wildtiere zu respektieren und sie nicht zusätzlich an unsere direkte Anwesenheit zu gewöhnen.

### Füchse im Garten und ums Haus vermeiden

Füchse sind Allesfresser. Beeren, Fallobst, Mäuse und Regenwürmer gehören genauso zu ihrer Nahrung wie Abfälle. Komposthaufen, achtlos weggeworfene Essensreste sowie draussen

zugängliche Fressnäpfe von Haustieren bieten Füchsen Futter im Überfluss und sollten vermieden werden:

- Kein Futter für Tiere ins Freie stellen. Keine Fleisch-, Knochen- oder Käse-reste sowie keine gekochten Abfälle auf den Kompost werfen. Kein Obst auf dem Boden liegen lassen.
- Kompost abdecken oder einen geschlossenen Behälter verwenden.
- Nicht mit Jungfüchsen spielen.
- Von Füchsen benutzte Unterschlüpfе (ausserhalb der Jungenaufzuchtzeit von März bis Mitte Juni) entfernen und abdichten, Versteckmöglichkeiten beseitigen.
- Alle Spielmöglichkeiten für den Fuchs (Kinderspielsachen, Schuhe, Lederwaren, weiche und leicht wegtragbare Gegenstände) entfernen.
- Abfallsack erst am Morgen vor der Abfuhr bereitstellen.
- Füchse, die Anzeichen von Zahmheit zeigen verscheuchen oder dem lokalen Jagdaufseher melden

### Fuchs im Haus, was tun?

Ist ein Fuchs im Haus, so fühlt er sich schnell in die Enge getrieben und kann in Panik geraten. Daher ist die beste Verhaltensweise, ruhig zu bleiben und

sich langsam zu bewegen. Man sollte Türen und Fenster, die ins Freie führen, öffnen und sich dann langsam entfernen, ohne dem Fuchs den Fluchtweg abzuschneiden. Der Fuchs wird sich entfernen, sobald er sich unbeobachtet fühlt.

### Fuchs im Garten, was tun?

Bei Verletzungen oder krankem Auftreten des Fuchses, sollte dringend der örtliche Jagdaufseher verständigt werden. Macht das Tier einen gesunden Eindruck, sollte man versuchen es zu verscheuchen.

- Laute oder zischende Geräusche können den Fuchs verscheuchen.
- Mit einem Kübel Wasser oder einem Wasserschlauch in Richtung des Fuchses spritzen.
- Sich dem Fuchs mit einem Besen nähern und gleichzeitig durch lautes Zurufen versuchen, das Tier zu verscheuchen.

### Übertragen Füchse Krankheiten?

#### Fuchsbandwurm

Der kleine Fuchsbandwurm kann über Eierablage im Fuchskot übertragen werden. In sehr seltenen Fällen kann dieser



# Coiffeur E. Rytz



**Tel.: 079 762 66 47**

Städtli 6 (Rest. Schlüssel)  
4537 Wiedlisbach

**Herren und Kinder:**

Ohne Anmeldung  
„Chum cho luege“

**Damen: Mit Anmeldung**  
(Waschen Legen, Dauerwellen etc)

**ROLLER TEAM**

**YES WE CAMP**

**VERKAUF | VERMIETUNG  
UM- UND ANBAUTEN**

**OEHLI & SCHÄR**  
GARAGE CARROSSERIE AG  
4538 Oberbipp | T 032 636 12 22  
www.oehrlischaer.ch

**OEHLI & SCHÄR**  
GARAGE



- Hunde und Katzen regelmässig entwurmen oder einen Wurmtest machen.
- Fuchskot aus dem Garten entfernen (der Kehrtafel mitgeben).

**Fuchsraude**

Beim betroffenen Fuchs führt die durch eine kleine Milbe verursachte Hautkrankheit in den allermeisten Fällen zum Tod. In seltenen Fällen kann es zu einer Übertragung auf Mensch oder Haustiere geben. Dies ist jedoch dank guter Therapiemöglichkeiten meist nicht problematisch.

**Staupe**

Hierbei handelt es sich um eine Viruserkrankung, welche sich von Tier zu Tier durch die Luft oder durch Ausscheidungen verbreitet. Für Menschen ist dies jedoch nicht gefährlich, da eine Übertragung nicht möglich ist. Haushunde können durch eine Impfung effizient geschützt werden.

**Tollwut**

Die Schweiz ist seit 1999 tollwutfrei, daher geht von Füchsen keine Ansteckungsgefahr mehr aus. Die gefürchtete Tierseuche ist heute in Westeuropa weitgehend unter Kontrolle. Das Tollwutvirus wird über den Speichel übertragen wie beispielsweise durch Bisswunden.

**Haustiere**

Seit Füchse die Wohngebiete des Menschen besiedelt haben, muss sie gerechnet werden, dass sie Geflügel und kleinere Haustiere als Beute davontragen. Von April bis Juni bevorzugen Füchse relativ grosse Beute, um ihre Jungtiere zu füttern. Es empfiehlt sich daher:

- Junge Katzen über Nacht im Haus zu behalten.
- Geflügel und kleinere Haustiere wie Meerschweinchen und Kaninchen nur im sicheren Gehege ins Freie zu lassen.
- Gehegegitter 30-50 cm in den Boden einzugraben (Grabschutz) und oben abzudecken

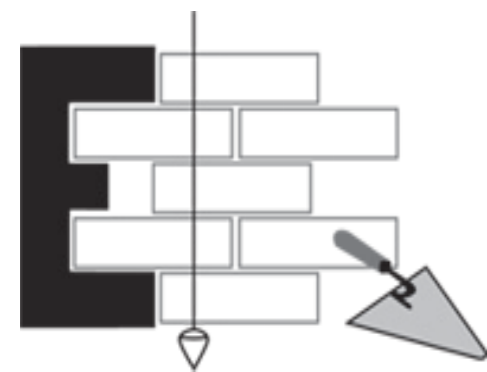
Melden Sie sich beim Wildhüter, wenn Sie Probleme mit einem Fuchsbau im Garten haben. Die Wildhüter der Region sind bei Fragen rund um Wildtiere und Vögel täglich von 7-19 Uhr unter folgender Nummer erreichbar: 0800 940 100.

Quelle: Fuchsratgeber

Parasit beim Menschen eine schwere Leberkrankheit auslösen, vor allem, wenn Fuchsbandwurmeier über verunreinigte Nahrung oder verschmutzte Hände aufgenommen werden.

Trotz des minimalen Übertragungsrisikos empfiehlt es sich:

- Beeren, Fallobst, Gemüse und Salat vor dem Verzehr gut zu waschen.
- Bei abgekochten Nahrungsmitteln besteht keine Infektionsgefahr, jedoch tötet Tiefgefrieren die Fuchsbandwurmeier nicht ab.



**Egger Bau GmbH**  
Hoch - und Tiefbau  
Scharnagelstrasse 8  
4704 Niederbipp

**Tel. 032 636 16 27**  
**www.eggerbau.ch**

## Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

### Spycher-Träff

**Wir sagen Danke!**

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir dürfen einmal mehr auf ein geselliges und fröhliches Spycherbeizli-Jahr zurückblicken. Danke an all unsere lieben, treuen Gäste, die uns das ganze Jahr durch immer wieder besuchten und mit uns zusammen gemütliche Stunden im Spycher verbracht haben.

Auch das allerhand unterWEGs-Wochenende war ein voller Erfolg und wir durften ganz viele Gesichter bei uns im Beizli mit unseren selbstgebackenen Köstlichkeiten verwöhnen. Auch da ein grosses «MERCI» an alle, die uns besucht und unterstützt haben.

Am Freitag, 13. Dezember 2024 laden wir im Rahmen der Adventsfenster Rumisberg zu Glühwein & Tee im Gewölbekeller ein.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Stunden mit euch im neuen Jahr im Spycherbeizli. An dieser Stelle wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlich, Euer Spycher-Team

**Spycher-Träff**  
**Öffnungszeiten 2025**

- 17. Januar
- 31. Januar
- 14. Februar
- 28. Februar
- 14. März
- 28. März
- 11. April
- 25. April
- 09. Mai
- 23. Mai
- 06. Juni
- 20. Juni
- 04. Juli
- 18. Juli
- 01. August (fällt aus)
- 15. August
- 29. August



- 12. September
- 26. September
- 10. Oktober
- 24. Oktober
- 07. November
- 21. November
- 05. Dezember
- 19. Dezember

Jeweils von  
14.00 bis 22.00 Uhr.

## CHOPF VOM BÄRG

Diese Seite widmen wir Menschen und ihren Geschichten vom «Bärg». Dieses Mal waren wir bei der dorfältesten Bewohnerin von Farnern, Betli Schär.

## «Eifach gsung bliibe, denn bliibsch gsung»

Wer kennt sie nicht, immer fröhlich und strahlend winkt Betli beim Vorbeifahren. Oder es gibt ein kurzes «Schwätzli», wenn sie draussen in ihrem Garten werkelt.

Seit 70 Jahren lebt Betli in Farnern. Aufgewachsen ist sie in Oberbipp, ihren Herbert hat sie auf einem Theateranlass, bei dem er mit der Musikgesellschaft Farnern einen Auftritt hatte, kennengelernt. Nach einer etwas längeren Kennenlernzeit sind die beiden dann zusammen nach Farnern zu den Eltern von Herbert gezogen, um dort auf dem Bauernhof zu helfen.

Gelernt hat Betli Schär ursprünglich Damenschneiderin. Auf ihrem Beruf hat sie auch weiterhin gearbeitet. Sogar so lange, bis das fünfte Kind unterwegs war und sie mit ihrem Mann Herbert den Bauernbetrieb komplett übernommen hat. Das war 1964.

Fünf Kinder, sechs Grosskinder und sechs Urgrosskinder hat Betli Schär mittlerweile. Keine ihrer Nachkommen leben in Farnern. «Ja, mit mir, meinen Kindern und meinem Neffen Rolf Schär endet dann die Schär-Ära hier am Berg», sinniert Betli Schär.

Ursprünglich kam der Grossvater ihres Mannes Herbert aus Wyssachen im Emmental. Er hat sich in eine Frau aus Farnern verliebt und so kamen die Schärs nach Farnern.

«Als wir den Bauernbetrieb übernommen haben, sind die Schwiegereltern in das heutige Haus der Boss-Info gezogen, das die Schwester von Herbert gebaut hat.» Sie und ihr Mann selbst haben das Bauernhaus umgebaut um als Familie darin zu wohnen und den Platz zu geniessen. Noch heute lebt Betli Schär in diesem Haus.

Als Betli Schär als junge Frau an den Berg kam, haben sie die anderen Frauen in ihre Mitte genommen und so habe sie sich verwurzelt in Farnern. «Man war einfach beieinander und musste keinen Grund suchen, um sich zu treffen.» Das

habe sich im Lauf der Zeit geändert und so haben sich 1996 ein paar Frauen zusammengenommen und die «Lismerfroue» gegründet. Mit der Zeit wurden es aber immer weniger «Lismerfroue» und so habe man sich einfach im «Pintli» zum Reden und Jassen getroffen.

Heute gibt es den «Alleinstehenden-Treff» bei dem man sich einmal im Monat zum Mittagessen, Reden und Jassen treffen kann. Die Farnerner treffen sich ausserdem einmal im Monat zum Mittagstisch im Stierenberg – ab November dann auf der Schmiedenmatt. «Wir finden uns schon», lacht Betli Schär.

Wir schwelgen etwas in der Vergangenheit und die Frage drängt sich auf: Was hat sich verändert in Farnern, in all den Jahren, in denen sie hier lebt? Es seien nicht mehr die gleichen Leute da und es habe nur noch wenige, die sie seit Anbeginn kenne. Ausserdem gäbe es die Schule nicht mehr, die Fasnacht sei nicht mehr das, was sie einmal war, es habe weniger Schnee dafür habe der Verkehr zugenommen.



Trotzdem: Betli Schär hat sich von Anfang an wohl gefühlt in Farnern – am Berg über dem Nebel. Sie liest ein Gedicht vor, das sie einmal über «unser Dörfli» geschrieben hat.

Satz: Auch den Farnerner-Marsch, den André Christens Vater geschrieben hat, gefällt ihr gut (siehe Foto S. 19).

## Unser Dörfli

*Es git Lüt, die wohne do scho  
ihres Läbe lang  
Jungi Lüt sind wegzoge,  
Frömdi wiederum zue zoge  
Mir hei no es paar Buure  
Angeri gö uuswärts go schaffe  
Churz und guet, mir hei Lüt  
i aune Klasse  
Doch keis Lädeli und kei Poscht, das  
hännd sie nis gnoo, wills zvill koscht  
Aber d Musik, d Schütze, d Schuel  
und d Fasnacht lö mir nid lo fahre  
Mir wei de schliesslich au no öppis ha  
Im Herbscht, wenn mir kei Nebu hei  
Do simmer da aube nüm ellei  
Do fahre sie id Höchi die Manne  
und die Froue  
Und chömme s Nebumeer  
go bschoue*

*Scho mänge het sich drüber gröit  
und het zu der Mutter gseit:  
Das isch itz no ganz glatt  
Vo Farnere uf d Schmiedematt  
Au hei mir do obe Schnee,  
das söttet dir de aube gseh  
Wiä diä Grosse und diä Chliine  
biim Schlittle sich düe verwiile  
Mir wei aber d Wirtschaft  
nid vergässe, do chame de guet Ässe  
Und bi me ne Tröpfli guetem Wy  
isch de do scho mänge luschtig gsi  
Mir hei aber ou üsi Sorge, ganz im  
Innerschte veborge  
Wei aber gar nid drüber plaudere, süsch  
fö mer denn no ah drüber choudere  
Gwüss gäbs no vill z berichte  
Aber jetzt wie mer uffhöre mit dene  
Gschichte*

Ob sie denn mal in den Ferien, weg von Farnern war, will ich wissen. Sie winkt ab: «Ja, das ist schon mal passiert, als die Buben älter waren und für das Wochenende den Stalldienst übernommen haben. Aber am Sonntag haben sie uns dann schon wieder heimzitiert. Da waren wir mal in Brienz und auch mal in Spiez. Als wir dann in Rente waren, sind wir sogar mal eine Woche nach Österreich in die Ferien gefahren.

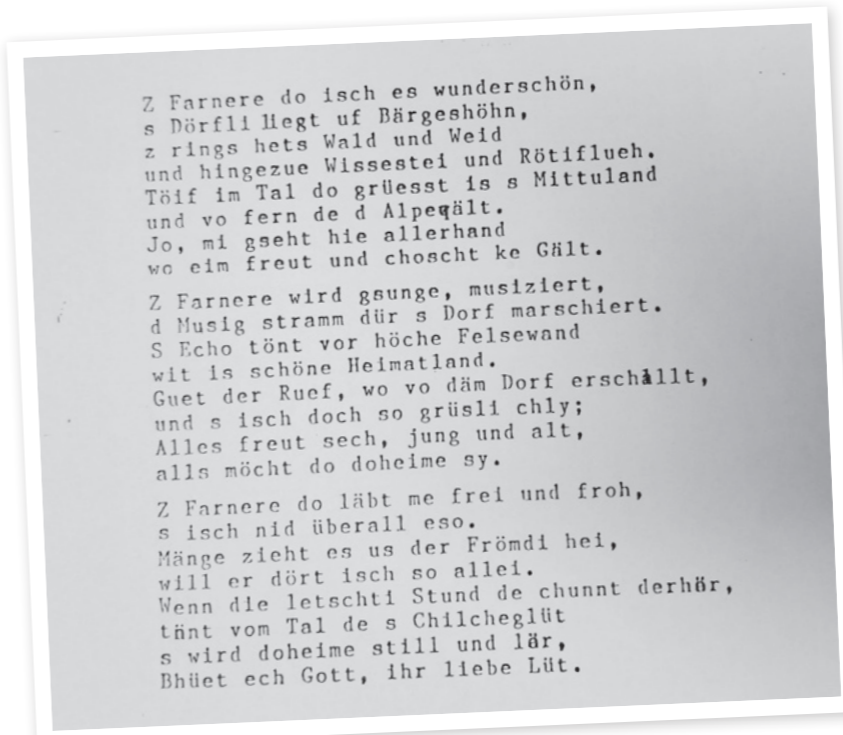
Natürlich will ich auch wissen, wie man denn im Alter so fit bleibt, körperlich als auch mental. «Jo, was söll i säge? Eifach gsung bliibe, denn bliibsch gsung», lacht sie mit ihrem Strahlen im Gesicht.

Sie habe ihr Leben lang das gegessen, was sie aus dem eigenen Garten geern-

tet habe und das, was sie kenne. Ausserdem esse sie jeden Tag regelmässig und koche auch «rechte Sachen».

Und sonst sei sie einfach im Frieden mit ihrem Leben und habe es ihr Leben lang mit allen rund um sich gutgehabt. «Nicht so viel denken, einfach machen und sich Zeit füreinander nehmen. Mir geht es gut, mir tut nichts weh und ganz wichtig: nicht jammern», fügt sie noch an. Jeden Tag ihre Runden laufen und immer etwas zu tun haben, das sei ihr Rezept. In ihrem Haus und vor allem in ihrem Garten fühle sie sich wohl und geniesse die Weitsicht. Vielen Dank Betli für den wunderschönen Einblick in dein Leben.

Barbara Cahen



## Am Berg gefällt mir...

das Wandern. Ich kenne jeden Winkel hier am «Bärg». Von der Schwengimatt bis zum Weissenstein.

## Am Berg fehlt mir...

ein Lädeli, wo man die wichtigsten Sachen kaufen kann, wie Seife, WC-Papier und auch mal Milch.

## Mein Lieblingsplatz hier ist ...

mein Garten mit meinem Bänkli. Dort bin ich wohl und kann übers ganze Mittelland schauen. Ich liebe diese Weitsicht.



... seit 1994

Schlösserei Andereggen

Ihr Metallfachbetrieb für die Region  
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp  
Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-andereggen.ch

www.schlösserei-andereggen.ch

## Start der Basisstufe in Rumisberg: 18 Kinder freuen sich auf das neue Schuljahr



Ein aufregender neuer Abschnitt begann am 12. August 2024 für 18 Kinder in Rumisberg, die ihre Reise in die Basisstufe gestartet haben. Die Vorfreude war deutlich spürbar, als die Kinder zum ersten Mal ihre Schulrucksäcke schulterten und die Räumlichkeiten betraten, die in den kommenden Monaten und Jahren zu einem Ort des Lernens, Entdeckens und Spielens werden.

Die Basisstufe in Rumisberg bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre ersten schulischen Erfahrungen in einem spielerischen Rahmen zu sammeln. Dabei steht nicht nur das Erlernen von grundlegenden Fähigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch das soziale Miteinander. Die Kinder lernen, sich in der Gruppe zu integrieren, Freundschaften zu schliessen und gemeinsam Herausforderungen zu meistern.

Die Basisstufe besteht aus acht neuen Kindern im ersten Kindergartenjahr, acht Kindern im zweiten Kindergartenjahr und zwei Kindern in der 1. Klasse, alle zusammen in einer Klasse.

Die Kinder können sich auf ein spannendes Schuljahr freuen, das sicher viele schöne Momente, interessante Erlebnisse und neue Erfahrungen mit sich bringen wird.

Katharina Freudiger

## Lieblingsswitze der 2./3. Klasse

Wieso geht Frau Meier nackt in den Garten?  
Damit die Tomaten rot werden

Was ist weiss und geht den Berg hinauf?  
Eine Lawine mit Heimweh

Was ist 1000-mal schlauer als du?  
Der Googlehupf

Was ist grün und klopft an der Türe?  
Ein Klopfsalat

In welchem Land  
sind die Menschen sehr sportlich?  
In Sportugal

Was ist rot, rund und sitzt viel auf der Toilette?  
Eine Klomate

Was ist grau und weiss fast nichts?  
Ein Washorn

Hans ist wieder ohne Hausaufgaben  
in die Schule gekommen.  
Der Lehrer droht: «Weisst du, was  
du jetzt verdient hast?» Daraufhin Hans:  
«Aber Herr Lehrer, ich bin nicht in  
der Schule, um etwas zu verdienen,  
sondern um etwas zu lernen.»

Der Schüler kommt zu spät in  
die Schule. Die Lehrerin fragt:  
«Hast du keinen Wecker?»  
Darauf der Schüler: «Doch, aber  
wenn der klingelt, schlafe ich noch.»

Der Lehrer zu Max: «Max, wenn du  
eine Fliege verschluckst,  
dann hast du mehr Hirn im  
Magen als im Kopf.»

Zwei Frösche sitzen  
am Teich. Da fängt es an zu  
regnen. Sagt der eine Frosch zu  
anderen: «Komm, wir hüpfen ins  
Wasser, sonst werden wir noch nass.»

Geht ein Fisch in die Drogerie und  
sagt: «Ich hätte gerne eine Flasche  
Anti-Schuppen Shampoo!»

Lehrerin: «Was malst du  
denn da, Anita?» «Eine Kuh.»  
«Und wo ist denn der Schwanz?»  
Darauf Anita: «Noch im Bleistift.»

Felix steht an der Tafel und wird ganz bleich.  
«Hast du denn solche Angst vor  
meinen Fragen?» «Nein», antwortet Felix,  
«mehr vor meinen Antworten.»

Der Lehrer sagt:  
«Ferdinand, wenn du mit  
diesem Zeugnis nach Hause  
kommst, wird dein Vater  
sicher graue Haare bekommen.»  
Ferdinand antwortet:  
«Da wird er sich aber freuen.  
Er hat nämlich seit Jahren  
eine Glatze.»

Der Chemielehrer fragt:  
«Also, nenn mir ein Element.»  
«Bier!», ruft Ole. «Unsinn, das ist  
doch kein Element.»  
«Aber Mutti sagt immer, wenn  
Papa beim Bier trinken sitzt:  
Jetzt ist er wieder in  
seinem Element.»

Die Gespensterlehrerin schimpft:  
«Du sollst spuken, nicht spucken!»

Theo kommt heulend zum Lehrer: «Herr Lehrer, Florian hat  
mein Sandwich runtergeworfen!»  
Fragt der Lehrer: «Mit Absicht?» «Nein, mit Käse.»

Der Sohn eines Fussballers bringt sein Zeugnis heim:  
«Stell dir vor Papa, mein Vertrag mit der dritten Klasse  
ist verlängert worden.»

Zusammengetragen  
von Michaela Kopp

## Pilotprojekt Tagesschule

Wenn beide Elternteile arbeiten oder ein alleinerziehender Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachgeht, können sie ihre Kinder nicht immer selbst betreuen. Um Familie und Beruf vereinbaren zu können sind Betreuungsangebote daher sehr bedeutsam.

Angebote wie Kitas und Tagesschulen sind professionell geführt und bieten weit mehr als nur eine Beaufsichtigung:

- Die Kinder kommen mit anderen Kindern in Kontakt und erweitern ihre Sozialkompetenz (z.B. Lösen von Konflikten, eigene Bedürfnisse mitteilen, Bedürfnisse anderer wahrnehmen und respektieren, etc.).
- Die Kinder haben Zugang zu anregungsreichem Spielmaterial und werden zu neuen Aktivitäten animiert – so entwickeln sie kognitive, motorische und sprachliche Fähigkeiten.

Die Nachfrage nach einer ausserschulischen Betreuung der Kinder wird auch bei uns am Berg von Jahr zu Jahr grösser. Seit dem 1. August 2024 können wir ein Angebot in Kooperation mit der Tagesschule Wiedlisbach anbieten. Die Gemeinden starteten für ein Jahr ein Pilotprojekt.

Eltern mit schulpflichtigen Kindern aus Rumisberg und Farnern können seit Beginn des Schuljahrs 24/25 das Angebot der Tagesschule Wiedlisbach nutzen.

Die Gemeinde Rumisberg organisiert mit dem Fahrdienst Jurasüdfuss den Transport für das Mittagsmodul am Dienstag und Donnerstag. Zusätzlich werden angemeldete Kinder an diesen beiden Tagen nach der Schule für die Nachmittags-Betreuung wieder nach Wiedlisbach geführt.

An anderen Wochentagen wird der Transport durch die Erziehungsberechtigten organisiert. Auch das Abholen nach der Tagesschule ist an jedem Wochentag in deren Verantwortung.

Die Tagesschule Wiedlisbach ist in den Schulräumen am Kreuzrainweg 5 untergebracht. Die Kinder finden sich in einer fröhlichen Atmosphäre wieder, haben ausreichend Platz zum Spielen,



### Nachgefragt

Familie Haldi nutzt das Tagesschulangebot seit Semesterbeginn und hat unsere Fragen beantwortet.

### Wie war der Start in der Tagesschule?

Im Vorfeld waren uns noch einige Dinge unklar, wobei uns die Verantwortlichen der Tagesschule aber noch während den Sommerferien aufklären konnten. Der Start verlief schlussendlich unkompliziert.

### Gefällt es den Kindern in der Tagesschule?

Ja, es macht ihnen Spass neue Gspändli kennen zu lernen. Sie haben viele verschiedene Spielmöglichkeiten, draussen und drinnen.

### Welchen Vorteil / Nutzen haben Sie als Familie durch die Tagesschule?

Wir können unseren Arbeitsalltag an jenen Tagen, an denen unsere Kinder die Tagesschule besuchen, flexibler gestalten. Wir haben beide Berufe, bei denen man nicht immer pünktlich von der Arbeit gehen kann. So wissen wir, dass sie in guten Händen sind.

### Wie oft wird die Tagesschule besucht?

Jeweils dienstags mittags und nachmittags, donnerstags jeweils mittags.

### Gibt es noch etwas, was Sie über das Angebot der Tagesschule mitteilen möchten?

Wir sind sehr erfreut, dass es am Berg nun eine Möglichkeit gibt, die Kinder in die Tagesschule zu schicken, wo vom Transport, über die Verpflegung bis zur Betreuung alles gewährleistet ist.

Schulkommission Schule Berg

genügend Rückzugsmöglichkeiten und der Garten lädt zum Bewegen ein.

Weitere Infos: [www.schule-wiedlisbach.ch/dienste/tagesschule](http://www.schule-wiedlisbach.ch/dienste/tagesschule)

### Ein Berechnungsbeispiel für die Tagesschule Wiedlisbach

Eltern bezahlen dank der Subvention des Kantons und der Gemeinde einen nach Einkommen abgestuften Tarif für die Betreuung in der Tagesschule. Dazu kommen die Gebühren für Mahlzeiten in der Tagesschule, die maximal kostendeckend sind.

> 50% pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildetes Personal in der Betreuung:

- Jahresnettoeinkommen plus 5 % des Nettovermögens: CHF 140'000.–
- Grösse der Familie (Anzahl Personen): 4
- Betreuungspensum in Stunden pro Monat: 8

### Kosten für 1 Kind pro Monat ohne Essen: CHF 66.64

Den Tarifrechner für Ihre individuelle Berechnung finden Sie hier: [www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch) (Themen-Bildung-Kindergarten und Volksschule-Schulergänzendes Angebot-Tagesschule-Elterngeld)

Bei Fragen zum Angebot gibt die Gemeinderätin Karin Ischi Bonaventura gerne Auskunft.

## SEKVEREIN

## Sekundarschulverein überrascht Schüler:innen und engagiert sich vielfältig

### Über 200 Znünis verteilt

Mitte September erlebten die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums eine freudige Überraschung: Der Sekundarschulverein organisierte ein reichhaltiges Znüni für alle. Die Aktion stiess auf grosse Begeisterung und brachte strahlende Gesichter sowie eine willkommene Abwechslung in den Schulalltag.

### Verleihung des «Prix Sekverein»

Kurz vor den Sommerferien verlieh der Sekundarschulverein im Rahmen der Abschlussfeier in der gut besuchten Froburg in Wiedlisbach den traditionellen «Prix Sekverein». Mit diesem Preis werden besondere Leistungen und Projekte von Schülerinnen und Schülern ausgezeichnet. In diesem Jahr erhielten mehrere Lernende eine Ehrung für ihre herausragenden Abschlussarbeiten, darunter sportliche, kreative und handwerkliche Projekte, die die Jury tief beeindruckten.

### Tatkräftige Unterstützung beim Torturenmarsch

Ein weiteres Highlight war die Unterstützung des Vereins beim Torturenmarsch (ToMa), organisiert von Steve Knuchel, OZW-Lehrer. Der 82 km lange Marsch von Wiedlisbach nach Biel und zurück stellte eine grosse Herausforderung für die 31 Teilnehmenden dar, die mit einem Tempo von 6 km/h unterwegs waren. Um überhaupt teilnehmen zu dürfen, mussten die Marschierenden bereits einen der beiden Qualifikationsläufe über 53 km erfolgreich absolvieren. Der Sekundarschulverein sorgte für eine besondere Motivation: Um Mitternacht wurde den Teilnehmenden auf der Strecke in Arch ein warmes Abendessen serviert, was für Begeisterung und neue Energie sorgte. Zum ersten Mal in der Geschichte des ToMa erreichten alle gestarteten Teilnehmer stolz das Ziel – ganz im Sinne des Mottos von Steve Knuchel: «Schmerz vergeht, Stolz bleibt.»

### Seit 1960 aktiv

Der Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 in

Wiedlisbach engagiert sich seit 1960 für die Schule. Durch gezielte finanzielle Beiträge unterstützt der Verein Projekte und Anschaffungen, die den Lernenden zugutekommen. Zu den geförderten Bereichen zählen:

- Geräte, die von den Verbandsgemeinden nicht finanziert werden
- Kulturelle Veranstaltungen oder besondere Angebote für die Schülerinnen und Schüler
- Die jährliche Verleihung des «Prix Sekverein» an der Abschlussfeier, der aussergewöhnliche Leistungen oder Projekte auszeichnet.

Weitere Informationen zu den jährlichen Beiträgen und Geschenken sind auf [sekverein.ch](http://sekverein.ch) aufgelistet. Natürlich sind auch Spenden herzlich willkommen.



[sekverein.ch](http://sekverein.ch)

### Kontakt

Ruedi Steffen, Vereinspräsident

[info@sekverein.ch](mailto:info@sekverein.ch)  
[www.sekverein.ch](http://www.sekverein.ch)

Instagram: @sekverein  
Facebook: @sekverein



MIR ZÄME

**allerhand unterWEGs 2024: Schön wars!**

Der Anlass machte seinem Namen alle Ehre: Ende August war wirklich allerhand unterWEGs in Rumisberg.

So konnte man gemütlich durch Rumisberg schlendern, die kreativen Marktstände mit Schmuck, Beton-Objekten, Keramik, Papeterie, Genähtem, Patchworkarbeiten, Katzen- und Hundaccessoires, Häckeltieren, Kräutern, Altwachskerzen und vielem mehr bewundern. Im Handwerkdörfli durfte man den Handwerker:innen über die Schultern schauen und vieles selbst ausprobieren. Giessen, Töpfern, Schnitzen, Drechseln, Klöppeln, Glasritzen, Drahtkörbgeflechten... es gab wirklich allerhand zu sehen.

Der Verein Abenteuer Zeitreise gab Einblicke wie man hierzulande im Mittelalter gelebt hat, daneben verpasste Coiffure und Barber Da Mauro den Herren eine Sonntagsrasur, im «allerhand Camp» konnten spezielle Camper und Wohnwagen bewundert werden und «Zuckerwatten Ändu» verkaufte seine süssen Kreationen in mehr als 20 Geschmacksrichtungen oder spielte hin- und wieder auf seinem Alphorn. Ein Beweis, dass bei allerhand unterWEGs wunderbar verschiedene Welten nebeneinander Platz haben.

Natürlich gab es auch viel Feines zum Schlemmen und Geniessen, von den Schlüferli der Landfrauen Wiedlisbachberg, über Pizza und Erbsuppe bei der Musikgesellschaft, Hot-Dogs der Kindergruppe, feine Kuchen und Torten im Spycher, Raclette und Wein bei Rolf Schär, Steak und Pommes im Schopfbeizli, Burger von Feins Züg, Crêpes und Milchshakes der Familie Stucki, Mini-Donuts von den Donut-Girls bis hin zu feinem Wähengenuss.

Am Samstagabend lud der Eventverein zu Grill'n Chill mit Openair-Konzert ein. Ein wunderbarer Sommerabend bot die allerbeste Kulisse für den Auftritt von Midlands und Oltschibach. Ein Highlight sicher der gemeinsame Dabu Fantastic-Song «Miin Ort» von Midlands und dem Jugendchor SINGtastic.



Das OK-Team von allerhand unterWEGs: Chantal Wälchli, Sarah Müller, Mirjam Keller und Rebecca Heiniger gönnen sich einen Kaffee...



... während Niklaus Maurer eine Sonntagsrasur erhält.



Aber was allerhand unterWEGs erst zu mehr als einfach einem «Märit» macht, sind die vielen Angebote, die es unterWEGs noch gibt. Am Kinderflohmi wurden Bücher, Traktoren, Puppen und vieles mehr feilgeboten, der Kinderchor Stimmakrobaten und der Jugendchor SINGtastic unterhielten mit Strassenmusik, Ueli Anderegg bot Spaziergänge mit seinen Alpakas an, der Sportclub Rumisberg-Farnen verkaufte Rubbel-Lose, Heide Amsler las Märchen für Klein und Gross, beim Jugendwerk Region Wiedlisbach galt es die Schnelligkeit an der Ninja-Wall

unter Beweis zu stellen, im Bärghäsliversteck der Naturspielgruppe gabs Häxesirup, man konnte die Brauerei und das neue Brauilädli des lokalen Winkelbräu besichtigen, die Samariter Aare-Jurasüdfuss zeigten wie man bei einem Herzstillstand Leben rettet, Pro Jura Bipperamt hatte Ausflusstipps am Berg und die neue Sagenwegkarte auf Lager und am Sonntagmorgen bot Mandy Bühler eine Dschungel-Yoga-Stunde, beim Seifenkisten-Korso durch das Dorf drehten die Kids eine Runde mit ihren Boliden (die Jungmannschaft stellte ein Zugfahrzeug für die «Berg-

auf-Strecken») und die Musikgesellschaft Rumisberg rundete den Anlass mit einem Platzkonzert musikalisch ab.

Es ist einfach schön zu sehen, was in einem 500-Seelen «Dörfli» möglich ist, wenn viele mit anpacken und ihren Beitrag zum Gelingen eines schönen Dorffestes leisten! Darum: Ganz herzlichen Dank allen Helfer:innen für ihr Engagement, den Handwerker:innen und Aussteller:innen für ihre kreativen Arbeiten, den Berg-Vereinen fürs Mitmachen, der Schule Berg und der Kindergruppe Berg für die wunderschöne Dekoration,

der Gemeinde Rumisberg für die Unterstützung, den Landwirten fürs Zurverfügungstellen der Wiesen, den Sponsoren für die Unterstützung und natürlich ein grosses Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern. Danke für die vielen tollen Begegnungen, die lustigen Momente und die netten Gespräche! Es ist schön, wenn allerhand unterWEGs ist, wenn das Dorf lebt!

Mirjam Keller

**ALLERHAND unterWEGs**

Für weitere Impressionen von allerhand unterWEGs QR-Code scannen:



## Eine gelungene Sommerparty und eine Vereinsreise nach Prag



Die Sommerparty 2024 war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Mit topmotivierten Vereinsmitgliedern und Helfern konnten wir wie jedes Jahr eine gelungene Party organisieren. Das merkte man auch den Besuchern an, egal ob von Beginn an im Festzelt oder bis spät in die Nacht an der Bar. Es war stets eine gemütliche und ausgelassene Stimmung auf dem Gelände. Die Jungmannschaft dankt allen Sponsoren und Helfern, welche die Durchführung Jahr für Jahr ermöglichen. Natürlich auch ein grosser Dank an alle Festbesucher. Die diesjährige Sommerreise verschlug uns am Freitagmorgen mit guter Laune an den Flughafen Zürich. Unser Flugzeug brachte uns nach Prag, wo uns ein angenehmes, jedoch intensives Wochenende bevorstand. Mit einer gelungenen Sommerreise und Sommerparty verabschiedeten wir uns von der Sommersaison.

### Silvesterparty

Auch dieses Jahr wird die Jungmannschaft den Silvesterumzug mit anschließender Silvesterparty durchführen. Die Details zum Umzug sowie zur Silvesterparty werden wie gewohnt einige Wochen vor dem Anlass kommuniziert.

Fabian Ryf, Sekretär



## Von Forschungen und Weltenrettung

Auch dieses Jahr durften die Wölfe der Pfadfinderabteilung Bipp-Wiedlisbach ein spannendes Sommerlager erleben. Eingeladen von einer renommierten Forscherin reisten sie nach Hagendorn im Kanton Zug und bezogen ihre Zelte für die Woche. Zu Beginn durften sie direkt an einigen Experimenten der Forscherin Mathilda und ihrer Assistentin Lotta teilnehmen. Als dann Zeitreisende mit ihrer Zeitmaschine auf dem Lagerplatz landeten, sich ihr Gefährt aber nicht mehr bewegen liess, machten sich die Pfader an den Bau von einem Wasserstoffmotor, um ihren Teil an die Weltrettung (derer sich die Älteren der Pfadstufe annahmen) beizutragen. Nach Anleitung der Forscherin erspielten sich die Pfadfinder alle Materialien für den Motor, und im Tierpark Goldau trafen sie auf einen Händler, welcher weitere Ersatzteile für die Maschine übergab. Nebst diesen wichtigen Aufgaben hatten die Wölfe immer wieder Zeit, sich beim Spielen auszutoben oder mehr zur Pfadtechnik zu lernen. Kurz vor Ablauf der Zeit mussten sich dann alle Pfader zusammenschliessen, um in einem grossen Geländespiel genug Treibstoff herzustellen. Diese Zusammenarbeit trug fabelhafte Früchte und die Zeitmaschine konnte an ihren Platz gestellt werden. Als Abschluss erlebten alle gemeinsam ein grosses Lagerfeuer und genossen Schoggi-Bananen.

### Das Abenteuer beginnt hier!

Seit 1949 (Bubenpfadi) respektive 1961 (Mädchenpfadi) gibt es die Pfadi Bipp-Wiedlisbach. Spiel, Spass und Wissensvermittlung stehen bei einer Pfadiaktivität sowie in einem Pfadilager im Vordergrund: «D Pfadi fägt eifach». Die Pfadis unternehmen gemeinsam Aktivitäten, zum Beispiel Geländespiele, Basteln, Schnitzeljagden, Knoten knüpfen, Kochen, Postenläufe, Lagerbauten oder das Erlernen von erster Hilfe.

Die Wölfe (ab der 1. Klasse) und die Pfadis (ab der 4. Klasse) erleben in der Natur am Samstagnachmittag, in Pfingst- und Sommerlagern unvergessliche und altersgerechte Abenteuer. Dabei werden Freundschaften geknüpft, die ein Pfadileben lang halten.



Die Leiterinnen und Leiter absolvieren regelmässig Jugend und Sport-Kurse im Bereich Lagersport/Trekking und Jugendsport.

### Schnuppertage – Pfadimomente erleben

Bist du gern draussen in der Natur, willst spannende Abenteuer erleben und im Sommer mit deinen Freunden im Zelt

übernachten? Dann mach mit bei der Pfadi! Regelmässig finden Schnuppernachmittage für interessierte Kinder und Jugendliche statt.

Mehr Informationen dazu findest du auf [www.pfadi-bipp-wiedlisbach.ch](http://www.pfadi-bipp-wiedlisbach.ch).

Adrian Hächler

### Pfadiheim Oberbipp

Das idyllisch gelegene Vereinshaus, das Pfadiheim Rützelen in Oberbipp, wird an Externe vermietet und eignet sich für Feste, Lager, Firmen- und Vereinsanlässe gleichermaßen. Ein heller Aufenthaltsraum für bis zu 50 Personen sowie drei Schlafräume sowie eine grosse Spielwiese mit Feuerstelle zeichnen das Pfadiheim aus.

[www.pfadiheim-oberbipp.ch](http://www.pfadiheim-oberbipp.ch)



## StimmAkrobaten & SINGtastic: mit Freude und Energie!



Die Sängerinnen und Sänger der Chöre StimmAkrobaten und SINGtastic singen nicht nur schön, sie tun das auch gerne (siehe Seite 29). Natürlich haben sie auch gerne Auftritte mit dem Chor – und davon gab es einige!

### Highlights für die Chöre

Besonders der Besuch des Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival in Neuchâtel war ein tolles Erlebnis. Vier Tage lang herrschte eine mitreissende Festivalstimmung, geprägt von gemeinschaftlichem Singen und abendlichen Konzerten. In der ganzen Stadt konnte man die Begeisterung und das Gemeinschaftsgefühl spüren, verstärkt durch zahlreiche Proben, Workshops und gemeinsame Gesangsaktivitäten. Der stimmgewaltige Flashmob in der Altstadt mit «Carmina burana» war ein unvergessliches Erlebnis.

Ein weiteres Highlight für SINGtastic und StimmAkrobaten war das Sommerkonzert in Wangen an der Aare. Manche Lieder wurden nur von den StimmAkrobaten, andere nur von den

SINGtastic aufgeführt und für wieder andere Lieder vereinten sich beide Chöre und sangen gemeinsam. Innerhalb der Chöre sangen Mitglieder zu zweit

oder alleine immer wieder Soloparts. Gesungen wird eine grosse Bandbreite an Liedern: Pop, Volkslieder, Balladen und auf Deutsch, Englisch und Mund-

### Programm

Hier singen die StimmAkrobaten und die SINGtastic demnächst:

- 30.11.24 Weihnachtsmarkt Wiedlisbach, mit eigenem Stand mit Hotdogs und Tombola; Konzerte um 15.30 und 16.30 Uhr
- 21.12.24 Auftritt Weihnachtsgottesdienst Kath. Kirche Wangen a.A., 18.30 Uhr
- 22.12.24 Weihnachtskonzert mit Musikgesellschaft Rumisberg in Oberbipp, 16.00 Uhr
- 25.5.25 Sommerkonzert Kath. Kirche Wangen a.A.
- 9.6.25 Auftritt Schwingfest Inkwil

Der Singverein inTakt wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Er besteht aus dem Kinderchor «Die Stimmakrobaten» für Kinder ab 5 Jahren und dem Jugendchor «Singtastic» für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren. Probe einmal pro Woche in Rumisberg bzw. Wangen an der Aare.

Weitere Informationen auf [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch) oder unter [singverein\\_intakt](#) auf Facebook oder Instagram



art. Zwischen den Liedern spielten einige der Kinder kurze Theatersequenzen. Mit der neuen Bühne konnten die Sängerinnen und Sängern gestaffelt stehen und erreichten so eine ideale Klangverteilung. Zusammen mit den neuen T-Shirts war das Sommerkonzert für die knapp 150 Zuschauer ein Genuss für Augen und Ohren.

### Premiere: Singen mit einer Band!

Bei allerhand unterWEGs, dem grossen Dorffest in Rumisberg, waren die StimmAkrobaten und die SINGtastic auch dabei. Neben den Auftritten auf dem Fest selbst, sangen beide Chöre ein Konzert auf der grossen Bühne am Nachmittag. Am Abend gaben die SINGtastic noch mal eine wundervolle Aufführung auf der grossen Bühne. Das Highlight war sicher der gemeinsame Auftritt mit der Band «Midlands» mit dem Sänger Marc Fischer. Zusammen sangen sie «Miin Dorf» – eine tolle Erfahrung für den Chor und ein bleibendes Erlebnis für Chor und Zuhörer!

Jetzt QR Code scannen und den Auftritt noch mal erleben



Ich singe bei den SINGtastic weil ...

«weil es mir Spass macht!»

... «weil es cool ist!»

«weil wir verschiedene Lieder lernen.»

«weil wir auf grossen Bühnen vor vielen Leuten singen.»

«weil ich meine Stimme verbessern kann.»

«weil Singen meine Leidenschaft ist.»

«weil wir ein toller Chor sind!»

### Aufregende Weihnachtszeit für die Chöre

Im September startete das neue Chorjahr – neue Sängerinnen und Sänger kamen hinzu. In den Herbstferien sind daher zwei Tage für Kennenlernen, Singen und Spass der Chöre reserviert. So wächst die Gruppe zusammen und es bildet sich eine starke Gemeinschaft aus, die nicht nur Spass macht, sondern zusammen auch super singen kann.

Weiterhin freuen sich die Chöre auf den Weihnachtsmarkt in Wiedlisbach. Schon fast traditionell werden Hotdogs, Punsch und Glühwein verkauft und bei der weihnachtlichen Tombola können tolle Preise gewonnen werden. Zum Abschluss der Weihnachtszeit warten zwei grosse Konzerte mit viel Publikum auf die Chöre – denen sie bereits jetzt mit viel Freude entgegensehen.

Claudia Saladin

## MUSIKGESELLSCHAFT FARNERN

Ziel Teilnahme am  
«Kantonalen» erreicht

Am Sonntag, 16. Juni 2024 fand für uns (selbstverständlich auch für andere) das 25. Bernische Kantonal-Musikfest 2024 in Herzogenbuchsee statt.

Als Konzertvortrag haben wir das Stück «Sinfonietta No. 4» und für die Marschmusik Marsch «Saluto Lugano» ausgewählt. Das Aufgabenstück für die 3. Klasse Brass Band erhielten wir zehn Wochen vor dem Fest mit «One Day in the World below».

Ab Mai konnten wir unsere Probearbeit im «Pintlisaal» in Farnern abhalten. Herzlichen Dank an Andreas und Romy, dass wir bei euch proben konnten.

Heutzutage sind die Konzertstücke so geschrieben bzw. instrumentiert, dass ein «normaler» Dorfverein mit seinen Mitgliedern allein dies kaum mehr erfüllen kann. So mussten auch wir Aushilfen beiziehen. Einmal auf Kesselpauken, einmal Es-Cornet (nicht besetzt), einmal Solo-Es-Horn (nicht besetzt), einmal Solo-Cornet (4-stimmig geschrieben, selbst nur 3 Solo-Cornets) und zur Verstärkung einen zweiten B-Bass.

Auf der Marschmusik waren drei Aushilfen mit dabei, einmal Es-Cornet, einmal Solo-Cornet und einmal Becken/Cymbale. Wir danken allen Aushilfen herzlich für ihre Unterstützung, es war eine tolle Zeit.

Am Sonntagmorgen haben wir uns um 8.00 Uhr in Farnern besammelt und sind gemeinsam im Car nach Herzogenbuchsee gefahren. Nach Bezug des Instrumentendepots konnten wir nochmals kurz durchatmen und einen Kaffee geniessen. Bald darauf ging's zur Sammlung mit kurzem Einspielen und weiter zur Marschmusikstrecke. Wir waren die Ersten, die am Sonntagmorgen zur Marschmusikbewertung antraten. Die Hauptstrasse in Herzogenbuchsee ist selbstverständlich einiges weiter als diejenige in Farnern, zudem war auf der Strecke eine Verkehrsinsel positioniert, welche umgangen werden musste. Nicht einfach, aber selbstverständlich für alle Vereine das Gleiche. Von möglichen



Sybille und Marcel Christen wurden für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt.



100 Punkten haben wir mit 87,33 den sehr guten 3. Rang in der 3. Klasse Brass Band erreicht.

Unsere Vorträge der Konzertstücke fanden am Nachmittag in der Kirche statt. Das Herausfordernde ist, dass man in einem neuen Raum nur eine kurze Ein-

spielzeit hat. So ist der Klang in einer Kirche sehr viel anders als in unserem kleinen Probelokal oder im «Pintlisaal», welche beide mit sehr viel Holz ausgestattet sind. Wir konnten das Selbstwahl- und Aufgabenstück vor voller Kirche zum Besten geben. Der riesige Applaus im Anschluss an die Vorträge war überwälti-

gend. Danke allen, die uns unterstützt haben, es ist immer wieder eine Freude, für euch zu spielen. Mit der Bewertung von total 180,33 Punkten haben wir einen sehr guten 8. Rang erzielt. Danke Marcel für deine Probearbeit mit und für uns!

Mit den musikalischen Vorträgen war der Musiktag für uns aber noch nicht zu Ende. Wir durften Sybille Christen und Marcel Christen nach der Ehrung als Kantonale Veteranen (30 Jahre aktives Musizieren) in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation nochmals euch Beiden.

Nach 20.00 Uhr ging's dann wieder Richtung Heimat. Wir konnten es im «Pintli» im Anschluss langsam ausklingen lassen. Das BKMf24 war tiipp-toooopp!

Sandra Allemann

## Merci, für die Kulturunterstützung!

Während einem Förderprojekt der Migros «support culture» haben viele für uns Punkte gesammelt. Wir konnten nach Abschluss dieser Aktion einen Betrag von rund CHF 700.– an die Musikschule Berg als Unterstützung überweisen. Herzlichen Dank allen Sammlern!

Unsere nächsten Termine:

- 26./27. Oktober 2024 Lottomatch
- 24. November 2024 Ewigkeitssonntag in der Kirche Attiswil
- 24. Januar 2025 Hauptversammlung
- 8./9. März 2025 Fasnachtsbeizli/Fasnachtsständeli
- 29./30. März 2025 Jahreskonzert in der Turnhalle Rumisberg

Alle Termine und Infos auch auf [www.mgfarnern.ch](http://www.mgfarnern.ch) oder auch auf Facebook.

Hast du Interesse in unserem Verein mitzuwirken? Dann melde dich doch bei einem unserer Mitglieder. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.





**Landi**  
BIPP GÄU THAL AG

**Laden Oensingen**  
Äussere Klus 39  
4702 Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

**Laden Wangen b. Olten**  
Dorfstrasse 5  
4612 Wangen b. Olten  
Tel. 058 434 25 60

**Agrarcenter**  
Oltenstrasse 25  
4538 Oberbipp  
Tel. 058 434 25 00

**AGROLA**  
Brenn- und Treibstoffe  
Tel. 058 434 25 25

**Angenehm anders!**

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

info@landibgt.ch  
www.landibgt.ch

**Bracher & Partner**



Nachfolge von Konrad Reber  
an der Wydenstrasse 11

**Für alles, was Recht ist.**

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin

**bracherpartner.ch**  
Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp




**Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall**

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, rolf.felber@mobiliar.ch

Agentur Niederbipp  
Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp  
T 032 633 64 64, **mobiliar.ch**

**die Mobiliar**

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** MÜLLER TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden **NIEDERBIPP AG**

www.muellertransporteniederbipp.ch

MUSIKGESELLSCHAFT RUMISBERG

**Im Gleichschritt zum Erfolg**



Eine Marschmusikparade ist immer wieder ein Erlebnis. So auch am Samstagmorgen vom 15. Juni 2024 am Bernisch Kantonalen Musikfest in Herzogenbuchsee. Stolz und mit einem Strahlen im Gesicht marschiert unser Fähndrich Marcel Stampfli vorne in der Formation mit. Fest in seiner Hand hält er die im Wind flatternde Vereinsfahne, die das Rumisberger Wappen ziert. Auch vorne mit dabei sind das «Täfelimeitschi» Damaris Will und zwei Ehrendamen in ihren Berner Sonntags-trachten. Zuletzt schreiten an der Spitze die zwei Tambouren und der Dirigent Fabian Brudermann mit, der mit dem Taktstock in der Hand die Kommandos gibt. Dahinter folgt im Gleichschritt die Musikformation. Die sieben Glieder mit je vier Musikantinnen und Musikanten sind genau ausgerichtet und sie bleiben es auch nach dem Durchschreiten einer im Weg stehenden Verkehrsinsel. Unverkennbar klingt der «Basler Marsch», der im Jahre 1939 vom Basler Willi Haag mit der Melodie des Liedes «Z Basel a mym Rhy» komponiert wurde. Das zahlreich den Strassenrand säumende Publikum klatscht mehr oder

weniger im Takt mit. Sobald der Marsch verklungen ist und die Formation angehalten hat, warten alle gespannt auf das Urteil der vier Experten. Diese fällt mit 89 Punkten sehr erfreulich aus und reicht am Schluss sogar für den Sieg.

Auch beim Konzertwettbewerb konnten wir mit dem 2. Schlussrang die intensive und lehrreiche Vorbereitung in einen schönen Erfolg umwandeln.

Ein weiterer Höhepunkt am Fest in Herzogenbuchsee war die Ernennung von Mark Allemann zum Kantonalen Veteran für seine 30-Jährige Treue zur Blasmusik. Ebenso lange ist seine Treue zur Musikgesellschaft Rumisberg, wo er nicht nur auf dem Cornet gekonnt musiziert, sondern sich auch schon seit längerer Zeit stark in der Vereinsleitung engagiert.

**Blasmusik und Chorgesang an Weihnachten**

Das zweite Halbjahr 2024 steht ganz im Zeichen von zwei Konzerten. Das Jahreskonzert findet am 2. und 3. November in der Turnhalle Rumisberg

statt. Der Schlusspunkt für dieses Jahr markiert schliesslich das Adventskonzert in der Kirche Oberbipp vom 22. Dezember um 16.00 Uhr. Besonders freuen wir uns, dass am Anlass wieder mal musikalische Gäste beteiligt sind. So wird unser Adventskonzert vom Kinderchor «Stimmakrobaten» und dem Jugendchor «SINGtastic» bereichert. Für Spannung und Hörgenuss ist auf jeden Fall gesorgt, wenn sich die beiden Chöre unter der Leitung der Rumisbergerin Delphine Gallay, mit unseren Brass Band-Klängen vermischen.

**Ungebrochene Lust auf Wettstreit**

Die Motivation unserer Musikantinnen und Musikanten und der Schwung aus dieser erfolgreichen Saison möchten wir natürlich in die Zukunft mitnehmen. Das bedeutet konkret, dass wir auch im nächsten Jahr an einem Musikwettbewerb teilnehmen werden. Diesen Wunsch erfüllen wir uns insbesondere mit dem Besuch vom Luzerner Kantonal Musikfest in Sursee, das im Juni 2025 stattfinden wird.

Gerhard Ryf

## BLASKAPELLE LOCHBRÜNNELER

## Polka im Herzen

Seit 1980 nimmt die Blaskapelle Lochbrünneler an den Schweizerischen Blaskapellentreffen teil. Ab 1994 übernahm die «Interessengemeinschaft Schweizer Blaskapellen», kurz ISB, das Patronat der Schweizerischen Blaskapellentreffen. Die Treffen finden alle zwei Jahre statt.

Für die Lochbrünneler war in diesem Jahr das 22. Treffen, an dem sie mitgespielt haben.

Unter dem Motto «Polka im Herzen», reiste die Blaskapelle Lochbrünneler am 7. September 2024 nach Weinfelden an das Schweizerische Blaskapellentreffen. Die Musikantinnen und Musikanten wurden bei einem persönlichen Apéro vor Ort begrüsst. Im Anschluss fand das Wettspiel statt.



Vor fünf Experten werden drei Stücke vorgetragen: ein Einspieltitel und zwei Stücke, die aus der Wettspielliste ausgewählt werden (Mittelstufe oder Oberstufe). Die Bewertung erfolgt unmittelbar nach dem Auftritt. Dies ist für das Publikum immer sehr spannend.

Die Lochbrünneler durften eine Gesamtpunktzahl von 287 Punkten entgegennehmen.

Nach diesem Vortag stand nun die Kameradschaft im Vordergrund. An verschiedenen Orten gab es Freikonzerte zu hören und überall traf man bekannte Gesichter aus der Schweizer Blasmusikwelt.

Es wurde viel gelacht diskutiert und gefeiert. Einige Storys werden sicher in der Fasnachtszeitung erwähnt werden.

Zum Glück gab es in Weinfelden eine Bar, die erst in den frühen Morgenstunden schloss.

Am Sonntag durften die Lochbrünneler zwei Freikonzerte spielen. Wie immer wurden wir von vielen Fans begleitet. Die Freikonzerte der Lochbrünneler sind dank dem Mitklatschen und Mitschunkeln der Fans immer ein schönes Erlebnis für die Musikantinnen und Musikanten.

An der Rangverkündigung durften die Lochbrünneler in der Mittelstufe das Diplom zum 5. Rang entgegennehmen. Nach der Heimfahrt mit dem Car genossen wir noch einen gemütlichen gemeinsamen Abschluss im Schulhaus Farnern.

Danke allen, die uns immer unterstützen. Das Fest ist zwar zu Ende, aber die Polka im Herzen bleibt!

Sybille Christen

**AK** **A. Kohl AG**  
**Spenglerei – Sanitär – Heizungen**  
**4537 Wiedlisbach**  
**T: 032 636 34 79**  
**www.kohl-ag.ch**

## LANDFRAUENVEREIN WIEDLISBACH BERG

## Mit den Landfrauen unterwegs ...

Vor unseren Sommerferien waren wir Landfrauen aktiv unterwegs. An einem Nachmittag im April trafen wir uns zu einem «Laferi»-Nachmittag auf der Buechmatt. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit grossartigen Gesprächen. Ganz besonders waren die Fotoalben, von längst vergangenen Anlässen, die wir durchstöbern konnten.

Im Mai stand wieder der Maibummel vor der Türe. Unser Bummel führte uns dieses Jahr zum Steinbachweiher. Im Anschluss liesen wir noch den Abend im Restaurant Oberli, Walliswil bei Wangen, ausklingen.

Die Besichtigung der Kofmel Mühle in Deitingen fand im Juni statt. Die Kofmel Mühle verarbeitet Getreide zu Backmehlen, Mehlmischungen, Getreideprodukte und Futtermitteln. Wir durften an diesem Nachmittag eine spannende und lehrreiche Führung geniessen.

Nach unseren Sommerferien starteten wir mit den Vorbereitungen für allerhand

unterWEGs in Rumisberg. An unserem Marktstand verkauften wir frische Schlüferli, Brot, Zopf und abgepackte Backwaren. Wir möchten allen Helferinnen des Landfrauenvereins Wiedlisbach Berg für ihre Mithilfe danken. Ebenfalls danken wir allen Besucherinnen und Besucher, die wir an unserem Marktstand begrüssen durften. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Mitte September fand der Genuss- und Kürbismarkt in Wiedlisbach statt. Dort führten wir wieder die Kaffeestube im Spittel. Mit Hingabe verwöhnten wir unsere Gäste mit leckeren Torten und Backwaren. Dazu servierten wir einen feinen Kaffee. Vielen herzlichen Dank für euren Besuch.

Nach diesen zwei arbeitsreichen Anlässen freuten wir uns sehr auf unsere Jahresreise. Wir fuhren nach Därstetten und besichtigten die «Swiss Alpin Herbs». Es war ein spannender Tag mit tollen Erlebnissen und Gesprächen. Im Oktober trafen wir uns wieder zum Lotto spielen.

## Haben Sie Interessen an unserem Vereinsleben?

Dann melden Sie sich bitte bei unserer Präsidentin Marianne Tschumi, Wolfsberg, Tel. 032 636 08 18.



Ebenfalls fand in diesem Monat der Kurs Makramee statt.

An einem Abend im November dürfen wir einen Fotovortrag geniessen. Im Dezember lassen wir unser Vereinsjahr mit der Adventsfeier ausklingen.

Nun freuen wir uns noch auf unsere letzten Anlässe in diesem sehr aktiven Vereinsjahr 2024.

Herzliche Grüsse  
 Euer Landfrauenverein Wiedlisbach Berg

## JURA-BERGFEST

## Wir sagen Danke!

Das Jura-Bergfest 2024 ist vorbei und es ist war grossartig! Für die zahlreichen Besuche auf dem sonnigen Festplatz auf der Hinteren Schmiedenmatt bedanken wir uns ganz herzlich. Wir als Organisatoren, das sind die Wirtsleute der Hinteren Schmiedenmatt, Hofbergli, Vorderen Schmiedenmatt, Farnern Stierenberg, Hinteregg und der Buechmatt sagen

«Merci». Merci für all die tollen Begegnungen, die netten Gespräche und einfach, dass ihr mit uns das Jura-Bergfest 2024 gefeiert habt. Einen grossen Dank geht auch an unsere Helfer, Sponsoren und alle Mitwirkenden, die das Fest zu einer Chilbi gemacht haben.

Die Wirtsleute vom Berg



# VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Wir machen Ihre Vision zur Realität. Wir beraten, visualisieren, planen, organisieren, produzieren und installieren.

Kontaktieren Sie uns.  
[www.schreinerei-fb.ch](http://www.schreinerei-fb.ch)



## SCHREINEREI BRUDERMANN

INFO@SCHREINEREI-FB.CH LERCHENWEG 14, 4538 OBERBIPP 032 636 37 37

## PRO JURA BIPPERAMT

### Neues Design für unsere Sagenwegkarte

Eigentlich kennt sie jeder hier am «Bärg»: die Sagenwegkarte vom Pro Jura Bipperamt.

Weil wir hier am Jura Südfuss noch ein wenig «digital detox» geniessen dürfen und unser Handy nicht immer den Weg weist, gibt es an verschiedenen Infotafeln, Parkplätzen und in den Bergbeizen unsere Wanderkarte, die entstand, um unserem Sagenweg mit seinen geheimnisvollen Geschichten entlangzuführen.

Mittlerweile ist diese Karte schweizweit bekannt, wir werden von Schulen und anderen Wandervereinen angefragt, diese zu schicken, was uns mit grossem Stolz erfüllt.

Nun ist die Auflage der letzten Karte langsam zur Neige gegangen und wir entschieden uns letztes Jahr, der Karte ein neues Outfit zu verpassen. Mit dem Cartoonisten Christoph Biedermann in unserem Team hat sich das als sehr angenehm und unkompliziert gezeigt. Christoph hat drei Vorschläge gemacht und wir haben uns für eine neue Farbvariante und ein mystisches Bild für das Cover entschieden.

In einem kleinen Team von vier Leuten haben wir überlegt, was wichtig ist, was sich ändern kann und wie wir neue digitale Medien nutzen können. Und so ist das Design klarer und übersichtlicher geworden und doch mit dem Sagenweg



wieder mehr im Vordergrund. Danke Christoph für die tolle Zusammenarbeit.

Ganz wichtig war uns, dass alle ansässigen Bergbeizen von Attiswil bis Oensingen einen Platz bekommen um sich zeigen zu können und dass die Sponsoren auch möglichst vom Berg kommen. So ist jede und jeder losgegangen, um Sponsoren zu finden, die uns bei dem Projekt finanziell unterstützen. Denn natürlich ist es uns ein Anliegen, die Karte weiterhin kostenlos abzugeben. Wir waren sehr überrascht, wie schnell und einfach die Sponsoren gefunden waren. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die das möglich gemacht haben.

Früher als gedacht, konnten wir die Karten in Druck geben und bei allerhand unterWEGs im August unser neues Bijou endlich der Öffentlichkeit präsentieren. Mit einem kleinen, sehr feinen

Apéro durften wir die neuen Karten mit einigen unserer Sponsoren feiern. Danke Müllers und Isabella für den schönen Anlass.

Neu haben wir in unseren Infokästen bei den Parkplätzen in der Schore, Farnern und Wolfisberg, UV- und wasserfeste Karten, die mit ihrer Grösse noch übersichtlicher sind. Für alle, die hier am Berg doch Empfang haben, sind an Infokästen, Kartendispersern oder Gemeindefotafeln auch QR-Codes vorhanden, mit deren Hilfe die Karte aufs Handy geladen werden kann.

Wir wünschen allen viel Freude mit der neuen Karte und dem Entdecken des Sagenwegs, der sicher noch immer neue, magische Abenteuer bereithält!

Barbara Cahen



**André Ryf**  
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau  
Dorfstrasse 14 +  
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau  
Staldenstrasse 9  
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08  
info@ryfgartenbau.ch  
www.ryfgartenbau.ch

**BILL**  
Bedachungen GmbH  
4938 Rohrbach

T 062 965 32 76  
N 079 640 35 45  
F 062 965 17 85

**Bauspenglerei · Isolationen · Gerüstbau**  
**Fassaden · Dachfenster · Reparaturen**

**Knuchel + Quality**

# COLORAMA®

**Wir produzieren leistungsfähige Anstrichsysteme im Bereich:**

- Bautenschutzfarben
- Industrie- und Fahrzeuglacke
- Holzschutzfarben und -lacke
- Dekorations- und Spezialprodukte

**Knuchel Farben**

CH-4537 Wiedlisbach Tel. 0844 327 236

## SPORTCLUB RUMISBERG FARNERN

## Neues Vorstandsmitglied und viele Sportanlässe

Auch dieses Jahr startete der Sportclub mit einer Neubesetzung im Vorstand ins neue Vereinsjahr. Nach 22 Jahren Vorstandstätigkeiten hat Bruno Berger seine Demission bekannt gegeben. Die Lücke im Vorstand konnte an der Hauptversammlung 2024, mit der Wahl von Tobias Zurfluh, nahtlos geschlossen werden.

An der Hauptversammlung hat der Vorstand seine Mitglieder informiert, dass die Vereinsstatuten angepasst werden sollen. Mit Einbezug der Mitglieder wurden nun an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 15. Oktober 2024, die knapp 40 Jahren alten Statuten an die heutige Vereinsstruktur angepasst.

An Auffahrt fand das traditionelle Wettrennen «dr schnäust Bärler» statt. 62 Kinder und Jugendliche nahmen teil und durften nach geleisteter Arbeit ein Sportclubbrucksack mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns bei allen Kindern, Eltern und den grosszügigen Sponsoren für einen erneut gemütlichen und tollen Anlass.

Nach den Sommerferien starteten wir wie gewohnt mit unseren sportlichen Angeboten in eine neue Runde. Die Zeiten der Minis, Jugi und JO wurden etwas angepasst. Somit ist es nun auch möglich das Training der JO mit dem öffentlichen Verkehr zu besuchen. Interessierte können sich jederzeit auf unserer Website [www.scrufa.ch](http://www.scrufa.ch) für ein Angebot anmelden oder einfach spontan für ein Schnuppertraining vorbeizuschauen.



Der Vereinsvorstand im neuen «Jäggli».

Am Samstag, 7. September 2024, wollten wir mit dem Ausflug in den Seilpark Balmberg hoch hinaus. Knapp 20 unternehmungslustige Sportclubmitglieder sind über sich herausgewachsen und haben diverse Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erfolgreich bewältigt. Beim gemütlichen Bräteln liessen wir den Nachmittag ausklingen. Bei allerhand unterWEGs wurde neben dem Losverkauf und deren Preisübergabe auch das neue Vereins-Jäggli, welches bereits oft im Dorf getragen wird, abgegeben.

Ab Oktober 2024 findet monatlich der beliebte Anlass «Spass in der Halle» statt. Auf der Website und per Chat werden die Daten jeweils bekannt gegeben. Am Montag, 9. Dezember, macht der Sportclub bei der Turnhalle sein Adventsfenster und lädt zum Trainingsbesuch im Bodyforming oder Polysport ein.

Wir freuen uns an jedem Anlass auf viele Besucherinnen und Besucher.

Philipp Wagner

**frei**

**Möbelschreinerei  
Innenausbau  
Küchen nach Mass**

Seit 1956 für Sie da.

# Schreinerei aus Liebe zum Detail

**Schreinerei Gebr. Frei AG**  
Hofuhrenstrasse 10 • 4543 Deitingen • T 032 613 33 70  
info@frei-kuechenbau.ch • www.frei-kuechenbau.ch



## Freiwillig engagiert im Jugendwerk

Ein erfreuliches und energiegeladenes Jahr geht in grossen Schritten dem Ende zu. Natürlich haben wir für die Zeit bis zum Jahreswechsel noch einiges vor. Trotzdem werfen wir bereits einen Blick zurück und geben ihnen, liebe Leser:innen, einen Einblick in unser Jugendwerk-Jahr.

Neben den Kindernachmittagen und Mittelstufentreffs oder dem regelmässig stattfindenden Jugendtreff für die Oberstufe haben diverse andere Anlässe stattgefunden. So konnten die Kinder der 5. und 6. Klasse vom Berg an der grossen Schuljahres-Abschlussparty in den Jugendräumen in Wiedlisbach teilnehmen. Ins neue Schuljahr sind wir mit dem Badifest in Wangen gestartet, und gleich darauf folgte ein weiteres Highlight: Bei allerhand unterWEGs, konnten sich Jung und Alt an der Ninja-Wall messen und zeigen, wie schnell sie die blinkenden Lichter erwischen. Daneben konnten am Glücksrad Trinkflaschen und Süssigkeiten erspielt werden.

Immer wieder freuen wir uns, dass sich überdurchschnittlich viele junge Menschen aus Rumisberg und Farnern als Freiwillige im Jugendwerk engagieren. Unser Arbeitsmodell besteht darin, dass wir Jugendarbeitenden nicht einfach Angebote leiten, sondern jugendliche Freiwillige dabei unterstützen, attraktive Freizeitangebote für andere Kinder und Jugendliche zu gestalten. Jeder Anlass des Jugendwerkes wird mit Unterstützung von unseren jugendlichen Freiwilligen durchgeführt.

Sowohl am Kindernami in der Turnhalle als auch im Jugendtreff oder beim Badifest, Dorffesten, Märkten und weiteren Anlässen sind wir auf den Einsatz unserer freiwillig engagierten «Teamler:innen» angewiesen. Ohne die über 1000 Stunden Freiwilligenarbeit, welche unser motiviertes Team jährlich leistet, könnte das Jugendwerk nicht so viele abwechslungsreiche und aufwendige Angebote realisieren.

Dabei ist das Engagement ein wichtiges Lern- und Entwicklungsfeld für Jugendliche. Teamler:innen erzählen regelmässig, dass sie sich durch die Mitarbeit im Jugendwerk selbstbewusster fühlen und neue Fähigkeiten fürs Leben entdeckt und entwickelt haben. Neben der individuellen Entwicklung resultiert aus der gemeinsamen Arbeit eine Teamdynamik, welche wiederum die persönliche Entwicklung der Einzelnen fördert, und gleichzeitig eine unglaubliche Energie freisetzt für die Planung, Vorbereitung und Umsetzung zahlreicher Anlässe und Projekte.

Die Arbeit mit den jungen Menschen bereitet uns Jugendarbeitenden immer wieder aufs Neue grosse Freude. So freuen wir uns sehr, auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Teamler:innen die offene Kinder- und Jugendarbeit zu gestalten und weiterentwickeln zu dürfen.

Kay Wyssen



## Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Werden Sie Freiwillige:r beim Roten Kreuz Kanton Bern.

→ 062 923 28 60

→ [srk-bern.ch/freiwillige](http://srk-bern.ch/freiwillige)

**Croix-Rouge suisse**  
**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Canton de Berne Kanton Bern



## Pflegende Angehörige – Eine Herausforderung mit Sonnen- und Schattenseiten

Angehörige sind oft die primären Bezugspersonen in der Betreuung von Pflegebedürftigen und leisten wesentliche emotionale und praktische Unterstützung. Diese Rolle führt häufig zu erheblichen emotionalen Belastungen. Zudem entstehen auch familiäre Konflikte, wenn die Pflegeverantwortung ungleich verteilt ist oder unterschiedliche Meinungen in der Familie über die beste Betreuung bestehen. Daher ist es entscheidend, dass Angehörige gezielte Hilfsangebote und Unterstützung wie die unserer Spitex nutzen, um ihre immense emotionale Last zu mindern und familiäre Spannungen zu reduzieren.



Frau M. berichtet eindrucksvoll über die Herausforderungen bei der Betreuung von Menschen mit Demenz. Gleichzeitig wird sichtbar, dass es ebenfalls Momente von Glück und Freude gibt. «Jede Familie hat ganz andere Vorstellungen von einer guten Betreuung und Begleitung. Bei uns gab es in der Familie Unstimmigkeiten – oft haben wir uns nicht verstanden und nicht die gleiche Meinung vertreten. Ich war froh, dass wir nach vielen Jahren noch geheiratet haben und ich dadurch die Betreuung so gestalten konnte, wie es mir und meinem Mann vorschwebte: liebevoll und so frei wie möglich.

Ich konnte zwar Teilzeit arbeiten und stellte aber schnell fest, dass ich überfordert war und Unterstützung benötigte. Eine Betreuerin für meinen Mann, die professionell geschult sein musste und auch immer dieselbe Person. Immer jemand anderes hätte er vermutlich nicht in die Wohnung gelassen.

Ich meldete ihn zwar für das Heim an, das ich am liebevollsten fand, wo es auch Katzen und einen Garten hatte, jedoch leider viel zu spät. Die Wartezeit war daher unendlich lang. Meine eigene Betreuung bestand aus einer feinen Supervision, in der ich gut aufgehoben war. Auch die Leiterin des Heims, die wusste, dass wir auf einen Platz warteten, gab mir online wertvolle Tipps. Zum Beispiel: Räumen Sie alle gefährlichen Gegenstände weg. Trotzdem war ich auf diese Zeit nicht

wirklich vorbereitet, obwohl ich sie irgendwie gemeistert habe. Vor allem wurde ich immer wieder durch das Lächeln meines vertrauensvollen Partners unterstützt. Ausgenommen waren die Momente, in denen er mich wegen seiner vaskulären Demenz nicht mehr erkannte. Doch mit einer guten Medikamenteneinstellung verbesserte sich vieles, und er erkannte mich und alle anderen, die sich die Zeit nahmen, ihn zu besuchen, wieder. Schliesslich erlitt er eine Lungenentzündung, die ihm Erleichterung verschaffte, und er konnte weitergehen.»

**«Es braucht viel Stabilität, einiges Wissen und grosse Flexibilität, um einen dementen Menschen zu begleiten. Vor allem, wenn Ihnen dieser Mensch lieb und vertraut ist. Lassen Sie sich beraten und begleiten.»**

Trotz der zahlreichen Herausforderungen, die mit der Pflege eines Menschen mit Demenz einhergehen, gibt es auch positive Seiten, die oft übersehen werden. Die Krankheit zwingt uns, den Alltag zu verlangsamen und im Moment zu leben. Dies kann zu tieferen, intensiveren zwischenmenschlichen Beziehungen führen, da wir lernen, die kleinen, wertvollen Augenblicke zu schätzen. Angehörige berichten häufig, dass sie durch die Pflege eines demenzkranken Familienmitglieds Geduld, Empathie und emotionale Stärke entwickeln. Die Verbindung zu dem geliebten Menschen kann durch ge-

meinsame Erinnerungen und das Teilen von Geschichten gestärkt werden, auch wenn diese Erinnerungen manchmal verblasen. Oft entstehen dabei unerwartete Momente der Freude und des Lachens, die das familiäre Band stärken und wertvolle Erinnerungen schaffen.

Falls Sie Fragen zu Demenz und unsere Dienstleistungen haben, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter: Rafael Riner, Leitung Team Demenz, Tel. 062 961 54 66.

Auf [www.sgol.swiss](http://www.sgol.swiss) finden Sie viele wichtige Informationen.

SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land  
Standort Niederbipp:  
Wydenstrasse 19, 4704 Niederbipp  
Tel. 062 961 54 66, [spitex@sgol.swiss](mailto:spitex@sgol.swiss)

Zum Jahresbericht der Spitex Genossenschaft Oberaargau Land, diesen QR-Code scannen.



DAHILIA OBERAARGAU

## Freiwilligenarbeit – eine Herzensangelegenheit

Die Freiwilligenarbeit ist ein fester Bestandteil der dahlia oberaargau ag und blickt auf eine lange Tradition zurück. Das umfangreiche soziale Engagement unserer freiwilligen Mitarbeitenden trägt massgeblich dazu bei, die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern und ihren Lebensraum lebendig und vielfältig zu gestalten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Begleitung und Betreuung. Die Mehrheit der freiwilligen Mitarbeitenden engagiert sich langfristig. Dank ihrer grosszügigen Unterstützung können wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wertvolle Momente in vielfältigen Formen ermöglichen, die ohne dieses Engagement nicht oder nur eingeschränkt realisierbar wären.

Wir sind stolz und sehr dankbar. Mehr als einhundert Frauen und Männer leisten bei dahlia freiwillige Einsätze. Die Fahrerinnen und Fahrer des Frischmahlzeitendienstes in Wiedlisbach und Huttwil liefern jährlich rund 16'000 Mahlzeiten an überwiegend betagte Kundinnen und Kunden in der Region aus und legen dabei mehr als 37'000 km zurück – das entspricht etwa 2,3 km pro Mahlzeit.

In Tausenden von Stunden bereichern Freiwillige das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner an allen dahlia oberaargau ag Standorten. Sie lesen vor, spielen, spazieren, singen, «gesprächeln», begleiten beim Frühstück und helfen bei Anlässen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner erfahren Freude, Zuneigung, Abwechslung und Unterstützung und erwidern dies mit herzlicher Dankbarkeit.

### Freiwilligenarbeit ist nicht gratis, sondern unbezahlbar

Als Wertschätzung für ihre unbezahlbare Arbeit konnten die freiwilligen Mitarbeitenden am 6. Juni 2024 eine Reise ins Emmental geniessen. Die Fahrt begann mit alten Postautos nach Huttwil. Weiter ging es bei Kaffee und Brötli mit der Dampfisenbahn. Die Wende in Ramsei wurde aufmerksam verfolgt, und in Dürrenroth konnte neben einem ausgiebigen Grillbuffet auch ein Spaziergang durchs Dorf genossen werden. Nach der Ankunft in Huttwil mit einem Glace-Dessert führte die Reise wieder mit den Postautos zurück zum Ausgangsort. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende und wurde von allen genossen.

### Haben Sie Interesse, sich für die dahlia oberaargau ag ehrenamtlich zu engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Martina Ingold,  
Leitung Aktivierung Wiedlisbach und Attiswil,  
Tel. 032 636 56 88 oder

Tanja Suter,  
Leitung Aktivierung Niederbipp und Herzogenbuchsee,  
Tel. 062 955 52 35



Frühstücksbegleitung einer freiwilligen Mitarbeitenden und beim Singen mit einer Gruppe Bewohner:innen.



ALTERSZENTRUM JURABLICK

## Barry zu Besuch im Jurablick

### «il dolce far niente»

Das süsse Nichtstun hat auch die Heimbewohner in der Ferienzeit erfasst. Unter dem Motto: «im schöne Ämtau» genossen alle eine Woche Ferien, nicht am Strand, nicht in den Bergen, aber im Hier und Jetzt. Das Programm war einmal mehr sehr vielseitig: ein Bernhardiner Namens Barry zum Auftakt, Ausflüge in die Kambly und zum Jakobsmarkt, ein musikalischer Nachmittag mit den Örgelfreunden Buchsibärge und ein Glaceplausch im Restaurant Brauerei. Eine Facettenreiche Ferienwoche bei der alle 80 Heimbewohner an mindestens einer Veranstaltung teilgenommen haben.

### Die Jubiläumsanlässe kommen

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, zum 35-jährigen Bestehen der Institution für alle Personengruppe eine spezielle Jubiläumsveranstaltung anzubieten. Die MitarbeiterInnen verbrachten

je zur Hälfte einen Tag auf dem Stoons und einen Tag im Europapark. Die Bewohner:innen unternahmen eine Jubiläumsreise an den Thunersee, während die Angehörigen zu den 1.-August-Feierlichkeiten des Heimes eingeladen werden. Und dann rückt sie näher die grosse Jubiläumsfeier mit den Verbandsgemeinden und den Behörden.

### Allerlei aus dem Jurablick

- Philipp Schär aus Wolfisberg hat als Küchenchef die Nachfolge des in Pension gegangenen Beat Brudermann aus Rumisberg übernommen.
- 3 Lernende haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden (FaGe, Koch EBA, Erwachsene FaGe).
- 5 neue Lernende sind am 2. August mit der Ausbildung gestartet (FaGe, Koch EFZ und Erwachsene FaGe).

– Die Nachfrage nach Heimplätzen oder nach einer Alterswohnung ist weiterhin hoch. Gleichzeitig gilt es festzuhalten, dass bei vielen die Anmeldung zum einen oder anderen Angebot zu spät erfolgt.

Für weitere Infos: [www.az-jurablick.ch](http://www.az-jurablick.ch)

Beat und Susanne Hirschi  
Geschäftsführer



HERSTVIEHSCHAU RUMISBERG

### Miss Bipperamt und Miss Schöneuter gekürt

Am 5. Oktober fand in Rumisberg auf dem Viehschauplatz die Herbstschau statt. Der Anlass wird jedes Jahr vom Viehzuchtverein Bipperamt durchgeführt. Bereits am frühen Morgen wurden die knapp hundert Tiere von den acht ausstellenden Betriebsleiterfamilien auf den Platz gebracht.

Nach der Punktierung durch die beiden Richter, welche an den weissen Mänteln

zu erkennen waren, wurde die Kuh Bad KIWI von Familie Christine und Ueli Fahrni zur Miss Bipperamt erkoren. Zudem wurde der Titel Miss Schöneuter an die Kuh Bad MANUELA aus dem Stall von Ruedi Allenbach vergeben. Die dreizehnjährige Green Power BIJOU von Stefan Ryf wurde für ihre höchste Lebensleistung geehrt, hat sie doch schon 115'000 Liter Milch produziert.

Ein Highlight ist jeweils der Kälberwettbewerb. Dieses Jahr haben sich 22 Kinder herausgeputzt und in Trachten gekleidet und so ihre mit Blumen geschmückten Kälber stolz vorgeführt.

Nach dem Mittagessen in der Mehrzweckhalle (Bewirtung durch die Jungmannschaft Rumisberg), fand noch der Züchtercup statt und als Abschluss des gelungenen Anlasses haben die Betriebsleiterfamilien Allenbach und Schmitz ihre Tiere wieder nach Hause getrieben. Dieses Jahr ging die Kuhparade nicht nur durch das Städtli Wiedlisbach, nein es wurden sogar die Tore des Obergeraargauischen Pflegeheims Dahlia geöffnet und die Bewohner konnten sich an den Kühen mit ihren Treicheln und dem schönen Blumenschmuck erfreuen.

Bettina Flückiger

#### Hintergrundwissen

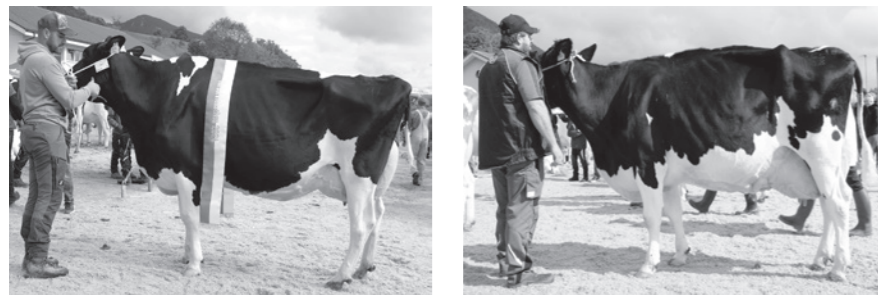
Für Leser:innen die nicht aus der Viehzucht kommen hier ein paar Hintergrundinformationen: An einer so genannten Beständeschau werden die ausgestellten Kühe in den verschiedenen Klassen angebunden. Massgebend dafür ist das Alter und die Anzahl Abkalbungen. Jede einzelne Kuh wird von den Richtern kritisch begutachtet und nach vier Punkten bewertet.

«Typ»: Hier wird unter anderem bewertet, ob die Körpergrösse der Rasse entspricht. Daneben werden beispielsweise aber auch die Beckenbreite und -länge benotet.

«Fundament»: Es werden die Schultern, die Stellung der Vorder- und Hinterbeine, aber auch die Klauen oder der Bewegungsablauf bewertet.

«Euter»: Unter anderem wird hier die Länge und Festigkeit des Vorder Reuters, die Beaderung oder die Hintereuterhöhe und -breite angeschaut.

«Zitzen»: Es wird die Länge, Stellung und die Struktur der Zitzen begutachtet.



### Veranstaltungskalender 2024 | 2025

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
<b>November</b>				
02./03.11.2024	20.00/16.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
09.11.2024	17.00 Uhr	Racletteabend	Turnhalle Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
16.11.2024	20.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Wolfsberg
24.11.2024		Ewigkeitssonntag	Kirche Attiswil	Musikgesellschaft Farnern
25.11.2024	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
29.11.2024	20.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
30.11.2024	9.00–11.00 Uhr	Spass in der Halle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
30.11.2024	Ganzer Tag	Weihnachtsmarkt Wiedlisbach mit Auftritten	Städtli Wiedlisbach	Stimmakrobaten & Singtastic
<b>Dezember</b>				
02.12.2024	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Rumisberg	Einwohnergemeinde Farnern
06.12.2024	abends	Samichlous	Farnern, Rumisberg, Wolfsberg	Jungmannschaft Rumisberg
15.12.2024	10.00 Uhr	Adventskonzert	Alterszentrum Jurablick Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfsberg
21.12.2024	15.00 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
21.12.2024	18.30 Uhr	Auftritt Weihnachtsgottesdienst	Kath. Kirche Wangen a.A.	StimmAkrobaten & SINGtastic
22.12.2024	16.00 Uhr	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg / Singverein inTakt
31.12.2024	20.00 Uhr	Chlausenumzug / Silvesterparty	Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
<b>Januar</b>				
06.01.2025	20.00 Uhr	Präsidentenkonferenz	Weissacherweg 7, Rumisberg	mir zäme / Berg-Vereine
<b>März</b>				
08./09.03.2025		Fasnachtsbeizli & Fasnachtsständeli		Musikgesellschaft Farnern
29./30.03.2025		Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Farnern
<b>Mai</b>				
25.05.2025	20:00	Sommerkonzert	Kath. Kirche Wangen a.A.	StimmAkrobaten & SINGtastic
<b>Juni</b>				
09.06.2025		Auftritt am Schwingfest	Inkwil	StimmAkrobaten & SINGtastic
23.06.2025		Gemeindeversammlung	Farnern	Einwohnergemeinde Farnern

Und übrigens ...



**FerienSpass:**  
Immer noch Vorstandsmitglieder vom Berg gesucht!

An der FerienPass-Woche im Herbst dürfen alle Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren der Gemeinden Niederbipp, Oberbipp, Wolfsberg, Rumisberg und Farnern teilnehmen.

Damit der «FerienSpass» auch künftig möglich ist, sucht das Ferienpass-Team immer noch ein oder zwei Vorstandsmitglieder vom «Bärg». Pro Gemeinde sollten sich je zwei Personen für den FerienSpass engagieren. Bei Interesse oder Fragen kann man sich gerne bei Sarah Müller (076 424 11 62) melden.



**Geschichte-Kofferli**

mit Regina Meier-Gilgen

Freitag, 8. November von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Bibliothek Wiedlisbach (Oberstufenschulhaus UG).

- Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen.
- Geschwister sind willkommen.
- Anmeldung nicht erforderlich.
- Kostenlos.



Du liebst unseren «Bärg»?

*Wir auch!*

Du liebst unseren «Bärg» und möchtest dich irgendwie engagieren aber hast wenig Zeit? Dann ist der Verein Pro Jura Bipperramt genau das Richtige für dich. Du willst wissen, was wir machen?

Schau mal auf unserer Website vorbei [www.pro-jura-bipperamt.ch](http://www.pro-jura-bipperamt.ch) oder frage direkt im Sekretariat bei Barbara Cahen (076 210 0 505) nach.



**Fasnachtszytig**

Es passiere gäng wieder luschtig Sache, de düet am Sportclub es Mail mache. Mir schribe de es Värslidrus, das macht d Fasnachtszytig us ([info.scrufa@gmail.com](mailto:info.scrufa@gmail.com)). Verchouft wird d Fasnachtszytig am 8. März 2025!

IHRE NACHRICHT

Bei Ihnen steht schon lange ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und Sie gerne verschenken würden?

Sie suchen dringend alte Fotos vom Dorf, ein Hüeti-Meitschi oder eine Wohnung am Berg?

Sie haben ein schönes Foto gemacht, eine lustige Geschichte gehört oder möchten einfach jemanden vom «Bärg» Danke sagen?

Hier ist Platz für kleine (nicht kommerzielle) Nachrichten.

Melden Sie ihre Notiz dem Redaktionsteam:  
[mirjam.kopp@bluemail.ch](mailto:mirjam.kopp@bluemail.ch)  
032 530 02 36



**Dankeschön mit Spitzbuben**

Die Schule Berg und die Kindergruppe Berg haben die wunderschöne Dekoration für allerhand unterWEGs 2024 geschaffen. Dafür gab's vom «mir zäme» als Dankeschön einen Spitzbuben für aller Kinder. Und wer sich gut achtet, entdeckt beim Spaziergang bestimmt noch die eine oder andere bunte Büchse schaukelnd im Wind.



**HALLO, ICH BIN DAS SCHLAGZEUG VON VINCENT**

Ich wurde vor fünf Jahren neu gekauft, und dann vier Jahre benutzt. Jetzt bin ich gerade unterfordert und wünsche mir, wieder mehr Musik begleiten zu können. Ich bin dunkelrot und stehe momentan noch in der Dorfstrasse 50 in Farnern. Natürlich habe ich einen Hocker und einen Notenständer als ständige Begleiter. Bei Interesse bin ich sogar mit einem farblich passenden Teppich, der mich etwas Mitbewohnertauglicher macht, zu bekommen.

Ruft doch einfach mal meine Vermieter an. Ich würde wirklich gerne umziehen. Bei Intresse: Tel. 032 510 2150 oder schreib ihnen ein WhatsApp, 076 210 05 05.



# AUTO MOTORRAD FAHRRAD



**Werkstatt - Verkauf - Zubehör-Shop**

**Reparaturen und Service aller Marken  
mit Abhol- und Bringservice**

*garage/velos-motos allemann*

Garage Allemann AG, Schichtstrasse 1, 4528 Zuchwil



[www.garage-allemann.ch](http://www.garage-allemann.ch) | 032 685 78 15